

XXI. Jahres-Bericht

des

k. k. Kronprinz Rudolf-Gymnasiums




IN FRIEDEK.

Veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1915/1916.



INHALT:

1. Die ersten zwei Jahre des Weltkrieges und die Anstalt von Dr. V. Wolff.
2. Schulnachrichten. Vom Direktor.

 6010756 III

Friedek 1916.

Im Selbstverlage der Anstalt. — Buchdruckerei von Franz Orel & Söhne in Friedek.

Die ersten zwei Jahre des Weltkrieges und die Anstalt.

Zusammengestellt von Professor Dr. Viktor Wolff.



Dem Andenken

der Helden aus dem Schülerkreise der Anstalt, die den
Tod für Gott, Kaiser und Vaterland auf dem Felde der
Ehre starben.

Leopold Cholewa, Absolvent des Schuljahres 1914
—15, legte vorzeitig Kriegsreifeprüfung ab und ging frei-
willig ins Feld. Einj. Freiw. Infanterist des Inf.-Reg. Nr. 100,
gefallen, 18 Jahre alt, durch Kopfschuß am 17. Juni 1915
in Cieszyn, Gouvern. Cholm.

Richard Nafe. Mat. am 3. November 1914. Einj.
Freiw. Korporal im Inf.-Reg. Nr. 1. Auf dem italien. Kriegs-
schauplatz durch Bauchschuß verwundet, starb er im Spital
am 27. Oktober 1915.

Von den ehemaligen Schülern fanden, soweit es der
Direktion zur Kenntnis kam, den Tod für das Vaterland:

Richard Gebauer. Verließ 1907 mit Quarta unsere
Anstalt und absolvierte die vier oberen Klassen an einem an-
deren schles. Gymnasium. Hörer der med. Fakultät in Prag.
Kadett im Inf.-Reg. Nr. 1. Er fand an der Front seines Zuges
im Angriffe während eines siegreichen Gefechtes in der Nähe
von Krasnik am 25. August 1914 den Heldentod.

Augustin Koloničny. 1907 Absolvent des Unter-
gymnasiums. Lehrer in Rzepischt. Kadett im Lw.-Inf.-Reg.

Nr. 31. Im Felde erkrankt, starb er, 24 Jahre alt, im Militärspital zu Teschen am 7. April 1916.

Viktor Nawratil. Mat. 1903. Bankbeamter in Prag. Oberleutnant in d. Res. des Lw.-Inf.-Reg. Nr. 15, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes 3. Kl. mit der Kriegsdekoration. Er erlag einer tödlichen Verletzung in den blutigen Maischlachten 1915 in Galizien, 32 Jahre alt.

Hans Pawlik, Mat. 1906. Absolv. Jurist und angehender Rechtspraktikant. Ldst. Einj. beim Inf.-Reg. Nr. 100. In der Schlacht bei Jedlicze am 7. Mai 1915 schwer verwundet, starb er den zweiten Tag darauf 28 Jahre alt.

Emil Pollak. Mat. 1911. Hörer der Rechte, Kadett in d. Res. im Lw. Inf.-Reg. Nr. 15, gefallen im Sturme bei Sokal.

Fritz Schorczyk. 1905. Absolvent des Untergymnasiums. Oberleutnant der Lw. Feldhaub. Div. Nr. 13, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes 3. Kl. m. d. Kriegsdekoration am Bande der Tapferkeitsmedaille. Am 17. November 1914 bei Kromolow schwer verwundet starb er nach langem qualvollen Leiden den 20. April 1916, 26 Jahre alt, im R. Kreuzspital in Brünn und ruht in heimatlicher Erde in Wagstadt.

Johann Silberbauer. Mat. 1908, angehender Forstingenieur, k. u. k. Leutnant bei den Feldjägern. Er besaß die silb. Medaille, das Signum laudis und drei allerh. Anerkennungen. Die erste Verwundung erhielt er 1914 bei Rawaruska, die zweite am 7. Mai 1915 während eines Sturmangriffes bei Gorlice—Tarnow. Die Wunde verschlimmerte sich und er starb; 26 Jahre alt, in Saybusch. In Bielitz mit milit. Ehren eingeseget, wurde er in seine Heimat nach Friedland i. M. überführt und dort in der Familiengruft beigesetzt.

Jaroslaus Stefka. Besuchte unsere Anstalt bis 1910 und absolvierte die letzten zwei Klassen an einem mähr. deutschen Gymnasium. Fähnrich im Lw. Inf.-Reg. Nr. 33. Am 19. Juli 1915 fand er bei Lemberg auf einem gefährlichen Patrouillengange den Heldentod.

Dr. Emil Tramer. Mat. 1907. Oberarzt im Inf.-Reg. Nr. 40, Besitzer des Gold. Verdienstkreuzes. In Ausübung seines Berufes in einem ungar. Karpathendorf durch einen Granatsplitter am Kopfe schwer verwundet, wurde er in bewußtlosem Zustande ins Spital nach Satoralya-Ujhely gebracht, wo er nach zwei Tagen, April 1915, 26 Jahre alt, starb.

Erwin Wanitschek. Mat. 1906. Akt. Oberleutnant im Lw. Inf.-R. Nr. 14 hatte die Militärakademie absolviert und war vor Kriegausbruch als Hörer an die Universität nach Wien kommandiert. Mit Beginn des Krieges zog der Offizier ins Feld, wurde mehrmals verwundet, besaß das Militär-Verdienstkreuz und erhielt zwei Tage vor seinem Tode für besondere Tapferkeit das Signum laudis. Im Gefechte bei Baligrod südlich des Uszoker Passes fand er auf galizischem Boden am 12. März 1915 den Heldentod.

Gustav Witouch. Mat. 1905. Betriebsbeamter der Kaschau-Oderberger-Bahn, Kadett im 31. Lw.-Inf.-Regiment. Nach der ersten Schlacht bei Gorlice erkrankte er, suchte Genesung in milit. Krankenhäusern und wurde schließlich zur weiteren Heilung und Pflege in die Heimat beurlaubt. In den Armen seiner Mutter hauchte er, 30 Jahre alt, seine Seele auf und wurde in dem von der Stadtgemeinde Mistek gewidmeten Ehrengrabe beigesetzt.

Auszeichnungen

von Lehrern und Schülern des Friedeker Gymnasiums.

Dr. Eduard Asimus, Professor der Germanistik, wirkte an unserer Anstalt im Schuljahre 1912—13. Verwundet in russische Kriegsgefangenschaft geraten, vermochte er derselben zu entfliehen und zu seinem Tir. Kaiserjäger-Reg. Nr. 2, dem er als Offizier angehörte, zurückzukehren. Silb. Tapferkeitsmed. 1. Kl.

Wladimir Kubitzius, Professor der Mathematik und Physik, gehörte dem Lehrkörper unserer Anstalt im Schuljahre 1909—10 an. Er erwarb sich als Lst. Oberleutnant des Festungs-Art. Reg. Nr. 2 das Signum laudis.

Karl Treven wirkte als Professor der Mathematik und Physik an unserem Gymnasium in den Jahren 1905—09. Er erhielt gleichfalls als Oberleutnant das Signum laudis.

Adalbert Berger, seit 1912 Turnlehrer an unserer Anstalt, Korporal im Inf.-Reg. Nr. 100, im Felde erkrankt, seit Juni 1915 als Leiter der orthopädischen Behandlung bei der Rekonvaleszentenabteilung in Petrikau in Verwendung, erhielt für die vorzüglichen Resultate bei der seiner Behandlung anvertrauten verwundeten Mannschaft die belobende Anerkennung des Militärkommandos im Namen des Allerhöchsten Dienstes.

Außer den Auszeichnungen, welche die bereits erwähnten Gefallenen ehrten, seien im folgenden noch jene Anerkennungen für ehemalige Schüler unserer Anstalt verzeichnet, welche der Direktion zur Kenntnis gelangten. Bittend, unvermeidliche Lücken entschuldigen zu wollen, ersucht die Gymnasialdirektion um gütige Mitteilung ergänzender Angaben, damit dieser Ehrenkranz, den die Anstalt sich windet, in einem kommenden Jahresberichte in tunlichst ungeschmälertem Schmucke sich zeigen könne. Ebenso wird ersucht, gewünschte Richtigstellungen freundlich mitzuteilen.

Alois Broda. Mat. 1914. Einj. Freiw. Zugsführer im Feld-Kan. Reg. Nr. 10: Silberne Tapferkeitsmed. 2. Kl.

Dr. Hermann Bahner. Mat. 1908. Chefarzt der II. Division des Feld-Kan. Reg. Nr. 5: Signum laudis.

Johann Bittner. Mat. 1913. Hörer der Medizin Sanitäts-Fähnrich im Lst. Inf.-Reg. Nr. 11. Silberne Tapferkeitsmedaille 2. Kl.

Karl Chlupaty. Mat. 1904. Bahnbeamter. Oberleutnant im Inf.-Reg. Nr. 100: Signum laudis.

Leo Filipp. Mat. 1914. Fähnrich im 1. Tiroler Kaiserjäger-Reg. Silberne Tapferkeitsmed. 2. Kl.

Dr. Oswald Frenstacky. Mat. 1908. Arzt. Assistenzarzt beim Lst. Inf.-Reg. 25: Gold. Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmed.

Bernhard Glesinger. Mat. 1907. Likörfabrikant und Wirtschaftsbesitzer in Wojkowitz, zugeteilt dem Div. Trainkommando 5: Belobende Anerkennung.

Josef Göbel. Absolvierte 1912 das Untergymnasium. Gefreiter im 1. Inf.-Reg. Mehrfach verwundet durch Kopfschüsse: Bronzene Tapferkeitsmedaille.

Dr. Rudolf Gold, Doktor der Rechte und Bergakademiker. Leutnant beim Stab eines Lw. Inf.-Reg. Besitzt die Broz. Tapferkeits-

medaille, das Signum laudis, das Militär-Verdienstkreuz 3. Kl. mit der Kriegsdekoration und zwei belob. Anerkennungen.

Paul Großer. Mat. 1906. Städt. Tierarzt in Wagstadt. Chef-tierarzt beim F. H. Reg. Nr. 1: Gold. Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille.

Alfred Grulich. Mat. 1904. Forstingenieur. Militärverpflegsoffizial i. d. Res., eingeteilt beim Proviantamte der 4. Inf.-Tr.-Div.: Belobende Anerkennung des A. O. K. und Gold. Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille.

Ernst Grünberger. Mat. 1906. Sanitätskadett. Auszeichnung vom Roten Kreuz.

Dr. Josef Grünberger. Mat. 1908, Assistenzarzt: Ehrenzeichen 2. Kl. v. R. Kreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille.

Richard Gruner. Mat. 1913. Hörer der Rechte, Leutnant im Feldhaub. Reg. Nr. 9: Belobende Anerkennung.

Felix Hluza. Mat. 1903. Kaplan und zum Katecheten in Peterswald ernannt. Feldkurat in der Res. beim Inf.-Reg. „Kaiser“ Nr. 1: Geistl. Verdienstkreuz 2. Kl. am weiß-roten Bande.

Franz Holtschak. Mat. 1912. Hörer der Rechte. Kadett in einem Artill.-Reg. an der Südwestfront: Silb. Tapferkeitsmed. 2. Kl.

Friedrich Illing. Absolvierte 1907 das Untergymnasium. Städt. Beamter. Zugsführer und Kommandant der Telephon-Abteilung bei der 15cm Haub. Batt. 28 des 1. Festungs-Artill.-Regimentes. Erlitt bei einem Sturmangriff gegen die russischen Stellungen bei Tarnopol eine Granatverschüttung, steht aber, wieder genesen, abermals im Feld. Ist nach seiner eigenen Mitteilung zu einer Auszeichnung eingegeben, die wohl gewiß inzwischen erfolgt ist

Dr. Emmerich Isensee. Mat. 1908. Assistenzarzt i. d. Res. beim 1. Inf.-Reg.: Ehrenzeichen 2. Kl. vom Roten Kreuze mit Kriegsdekoration und ein zweitesmal dekoriert.

Emil Just. Mat. 1911. Hörer der Medizin. San. Fähnrich beim Lw. Inf.-Reg. Nr. 15: Silb. Tapferkeitsmedaille 1. u. 2. Kl.

August Kaniok. Verließ 1912 das Gymnasium mit Quinta, um sich dem Militärberufe zuzuwenden. Leutnant im Inf.-Reg. Nr. 1: Silb. Tapferkeitsmedaille 2. Kl. und Signum laudis.

Rudolf Kausch. Mat. 1913. Hörer der Medizin. Kadett im Inf.-Reg. Nr. 54: Silberne Tapferkeitsmed. 2. Kl.

Rudolf Lang. Absolvierte 1901 das Untergymnasium. Aktiver Hauptmann im Inf.-Reg. 36: Signum laudis und Militär-Verdienstkreuz 3. Kl. mit der Kriegsdekoration.

Karl Legerski. Verließ 1911 die Anstalt aus Quinta und wendete sich der Militärlaufbahn zu. Leutnant im Feldkan.-Reg. Nr. 1: Militär-Verdienstkreuz 3. Kl. mit Kriegsdekoration und Signum laudis.

Dr. Ernst Lamberg. Mat. 1906. Advokatur-Kandidat. Oberleutnant i. d. Res. und Kommandant-Stellvertreter der Geb. Kan. Batt. Nr. 4 im Gebirgs-Art. Reg. 10, erhielt im serb. Feldzuge die belobende Anerkennung des A. O. K. und wurde im März 1916 auf dem ital. Kriegsschauplatze mit dem Signum laudis ausgezeichnet.

Oskar Landsberger. Mat. 1904, Fabrikant. Ordonanz-Offizier bei der Auto-Kolonie: Gold. Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille.

Wilhelm Lobkowitz. Ergriff nach absolv. Untergymnasium den Militärberuf 1908. Oberleutnant im Inf.-Reg. Nr. 9. Zweimal durch Signum laudis ausgezeichnet.

Johann Mamula. Mat. 1906. Kaplan in Friedek. Feldkurat im Garnisons-Spital Nr. 14 in Lemberg: Geistl. Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille.

Dr. Leo Mojžisek. Mat. 1904. K. k. Professor für Slavistik. Oberleutnant im Inf.-Reg. Nr. 85. In der Schlacht bei Lemberg schwer verletzt, doch gegenwärtig wieder an der Front. Besitzer des Militärverdienstkreuzes mit der Kriegsdekoration.

Rudolf Moskorz. Mat. 1907. Absolv. Militärakademiker. Akt. Oberleutnant im Lw. Ulanen-Reg. Nr. 2: Militär-Verdienstkreuz 3. Kl. mit der Kriegsdekoration.

Dr. Viktor Olšak. Mat. 1904. Bahn- und Fabriksarzt in Petrowitz. Regimentschefarzt des k. k. Lw. Feldhaub.-Reg. Nr. 46: Signum laudis.

Rudolf Panuschka. Mat. 1911. Kandidat der Medizin, San.-Kadett beim 85. Inf.-Reg. Erhielt für die heldenmütige Rettung eines verwundeten Offiziers aus dem Kugelregen die Silberne Tapferkeitsmedaille 1. Klasse.

Leo Perchalla. Mat. 1911. Hörer der Rechte, dann aktiviert und außertourlich zum Leutnant befördert, gegenwärtig Oberleutnant im 13. Inf.-Regiment, ausgezeichnet mit der Silb. Tapferkeitsmedaille 1. Kl. für einen Sturmangriff bei Iwangorod und mit dem Militärverdienstkreuz für die Abwehr eines Infanterieangriffes und einer Kosakenattacke.

Franz Peter. Mat. des Schuljahres 1914—15. Kadett in der 14. Fliegerkompagnie: Silb. Tapferkeitsmed. 2. Kl.

Rudolf Ploszek. Mat. 1903. Kaplan und Pfarradministrator. Feldkurat beim Lst. Inf.-Reg. Nr. 15: Militär-Verdienstkreuz 2. Kl.

Hans Pohl. Mat. 1912. Hörer der Technik. Leutnant des Post- und Telegraphenreg. Silb. Tapferkeitsmed. 2. Kl.

Otto Rattei. Absolvierte das Untergymnasium 1907. Innenarchitekt. Off. Asp. im Lw. Feldkan. Reg. 43: Silb. Tapferkeitsmedaille.

Dr. Josef Rysy. Mat. 1907. Prof. für mod. Philologie. Leutnant i. d. Res. des Inf. Reg. Nr. 54: Signum laudis.

Ferdinand Schenk. Verließ 1910 das Gymnasium mit Quinta. Leutnant bei der 15 cm. Haub. Batt. Nr. 34: Signum laudis.

Viktor Schindler. Mat. 1904. Professor der Germanistik. Lst. Kadett im Inf. Reg. Nr. 100: Bronz. Tapferkeitsmedaille.

Dr. Adolf Staffe. Mat. 1908. K. u. k. Hofgestüts-Adjunkt in Lipizza. Leutnant beim 93. Inf. Regiment. Mehrfach verwundet: Militär-Verdienstkreuz 3. Kl. mit der Kriegsdekoration.

Dr. Rudolf Tramer. Mat. 1903. Doktor der Rechte, Konzipient. Oberleutnant beim Train: Zweimal durch das Signum laudis ausgezeichnet.

Anton Waidosch. Absolv. 1909 das Untergymnasium. Lehrer in Senffleben. Leutnant im 2. Inf. Regiment: Bronz. Tapferkeitsmedaille.

Johann Wostall. Verließ 1911 das Untergymnasium. Berufsoffizier. Oberleutnant in einem Feldkan. Regiment: Signum laudis.

Zur aktiv. Militärdienstleistung wurden einberufen:

A. Professoren.

Im Schuljahre 1914/15:

Prof. Dr. Ernst Baum.

Im Schuljahre 1915/16:

Prof. Dr. Gustav Axtmann, Prof. Franz Engelhardt, Prof. Maximilian Lederitsch.

B. Schüler.

Im Schuljahre 1914/15:

I. Sem.

VIII. Kl. Deutscher Wilhelm, Francus Rudolf, Liewehr Viktor, Nafe Richard, Peter Franz, Strack Franz, Wagner Hugo.

II. Sem.

VI. Kl. Jaworek Walther, Kohut Eduard.

VII. Kl. Farnik Alois, Lauffer Karl, Muron Josef, Peterek Johann, Vrubel Karl.

VIII. Kl. Adamus Johann, Baier Edwin, Cholewa Leopold, Fluß Paul, Huppert Isidor, Schindler Wilh. Schnitzer Otto, Schöpflin Karl.

In den Ferien 1914/15:

VI. Kl. Lorenczuk Viktor, Pawlenka Wilhelm, Rysy Leo, Schenk Josef, Tichy Walther, Wagner Ernst.

Im Schuljahre 1915/16:

I. Sem.

V. Kl. Pospiech Richard.

VI Kl. Barabasch Konrad, Scheithauer Thomas.

VII. Kl. Liška Josef, Tempus Otto.

VIII. Kl. Bittner Walther, Böhm Friedrich, Jeitner Otto, Juřina Rudolf, Markfeld Viktor, Peterek Alois, Popp Alfred, Šebesta Wilhelm, Vavrečka Paul, Witzens Berthold.

II. Sem.

VI. Kl. Koval Vinzenz, Neugebauer Erwin.

VII. Kl. Hampel Karl, Kronau Erich, Ritz Erwin, Teltschik Wilhelm, Wrubel Bruno.

VIII. Kl. Scharf Adolf, Silberstein Josef.

Im ganzen: 4 Professoren und 56 Schüler.

Möge es ihnen allen beschieden sein, zum Ruhme des Vaterlandes beizutragen und nach glücklicher Beendigung des Krieges wohlbehalten in ihre alten Verhältnisse wieder zurückzukehren.

Die Kriegsfürsorgetätigkeit der Schüler.

Gleich bei Ausbruch des Krieges sammelten die Schüler bei bekannten Familien Liebesgaben für die durchfahrenden Soldaten im Werte von mindestens 600 Kronen.

Etwa 50 Schüler leisteten Samariterdienste auf dem Bahnhofe und 20 andere stellten sich der Feuerwehr zur Verfügung, um die dortigen Lücken auszufüllen.

An besonderen Geldspenden lieferten die Schüler ab: 1.) anlässlich des freiwilligen Entsagungstages im Mai 1915 K 55·90, 2.) als Weihnachtsgabe für die Soldaten im Felde K 80·40, 3.) für den Witwen- und Waisenhilfsfond nach Angehörigen der gesamten bewaffneten Macht K 110·91, 4.) als Beitrag zu den Herstellungskosten der Gedenkblätter des Kriegsfürsorgeamtes des k. u. k. Kriegsministeriums K 18·88, 5.) anlässlich der Benagelung des Friedeker Wehrschildes K 97·90, 6.) für das „Bulgarische Rote Kreuz“ K 40·—, 7.) als Ergebnis der Sammlung während der „Roten Kreuzwoche“ K 502·—, 8.) für den Ankauf von 53 U-Boot-Abzeichen K 106·—. 9.) Mitglieder des „österreich. Roten Kreuzes“ mit einem Jahresbeitrage von je 2 Kronen wurden 125 Schüler. 10.) Außerdem beteiligten sich die Schüler an der Zeichnung der III. Kriegsanleihe mit einem Gesamtbetrage von 3900 Kronen und an der Zeichnung der IV. Kriegsanleihe mit einem Gesamtbetrage von 1400 Kronen.

So hat unsere studierende Jugend in patriotischer Begeisterung neben ihren Studienaufgaben auch die durch den Krieg erwachsenen neuen Pflichten erfüllt, wofür ihr an dieser Stelle der innigste Dank und volle Anerkennung ausgesprochen wird.





Schulnachrichten.

oooooooooooo

I. Der Lehrkörper.

A. Veränderungen.

1. Aus dem Verbande des Lehrkörpers schied mit Beginn des Schuljahres 1915/16

nach elfjähriger, verdienstvoller Wirksamkeit an der Anstalt der israel. Religionslehrer Dr. Jakob Drobinsky, um die Stelle eines Rabbiners in Wien zu übernehmen.

In ihm hat die studierende Jugend einen warmen Freund und die Anstalt einen pflichteifrigen, vorzüglichen Lehrer verloren, der sich wegen seines loyalen Verhaltens, seiner Ueberzeugungstreue und seines umfassenden Wissens der größten Wertschätzung seitens seiner Amtsgenossen erfreute.

2. In den Verband des Lehrkörpers traten ein:

a) der Supplent vom k. k. deutschen Staatsgymnasium in Triest Dr. Karl Huvar,

b) der Probekandidat vom k. k. deutschen Staats-Realgymnasium in Smichow Walther Webhofer, die beide mit den Erlässen des k. k. schlesisch. Landesschulrates vom 27. September 1915 Z. I—1095, bzw. 1079 zu Supplenten an der Anstalt bestellt wurden,

c) der Volksschullehrer Franz Böhm, der mit dem Erlasse des k. k. schlesisch. Landesschulrates vom 14. Oktober 1915 Z. I—1035/2 (Min.-E. vom 2. Oktober 1915 Z. 28657) in Vertretung des zur Militärdienstleistung einberufenen Volksschullehrers Adalbert Berger mit dem Turnunterrichte betraut wurde.

Mit dem Unterrichte in der Stenographie wurden an Stelle des zur Militärdienstleistung einberufenen Professors Dr. Gustav Axtmann mit dem Erlasse des k. k. schles. Landesschulrates vom 22. Oktober 1915 Z. I—1035/4 (M. E. vom 16. Oktober 1915 Z. 29.885) die Professoren Dr. Emil Mücke und Othmar Kandler betraut.

Eine Aenderung trat noch insofern ein, als der Direktor Eduard Bottek mit Allerhöchster Entschliebung vom 7. Februar 1916 mit dem Titel eines Regierungsrates ausgezeichnet, dem wirklichem Gymnasiallehrer Karl Brachtel mit dem Erlasse des k. k. schles. Landesschulrates v. 9. August 1915 Z 1—535/3 unter gleichzeitiger Bestätigung im Lehramte der Titel „Professor“ verliehen und die Professoren Siegfried Bodansky und Dr. Ernrt Baum mit den Erlässen des k. k. schles. Landesschulrates vom 7. Jänner 1916 Z. I—51, bzw. 52 (M. E. 28. Dezember 1915 Z. 35558) in die VIII. Rangsklasse befördert wurden.

Für den Unterricht im Freihandzeichnen und in der mos. Religionslehre standen dieselben Lehrkräfte wie im Vorjahre in Vorwendung.

B. Beurlaubungen.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde kein Urlaub von längerer Dauer in Anspruch genommen.



C. Stand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung im Schuljahre 1915/1916.
1. Für die obligaten Gegenstände:

Zahl	Name und Charakter	Lehrgegenstand	Klasse	Wöchentliche Stundenzahl	Ordinaris in	Anmerkung
1	Reg.-Rat Eduard Bottek, k. k. Direktor u. B. S. I.	Griechisch	VII.	4	—	
2	Dr. Gustav Axtmann, k. k. Gymnasialprofessor.					Zur Militärdienstleistung eingetrückt.
3	Dr. Ernst Baum, k. k. Gymnasialpr. der 8. Rangskl.	Deutsch Latein Griechisch Psychologie	VI, VIII. IV. IV. VIII.	18	IV.	
4	Siegfried Bodansky, k. k. Gymnasialpr. der 8. Rangskl.	Mathematik Physik	IV., V., VI., VII., VIII. VII., VIII.	21 (22)	VI.	Verwalter d. phys. Lehrmittelsammlung u. Leiter d. phys. Schülerübungen.
5	Karl Brachtel, k. k. Gymnasialprofessor.	Deutsch Latein Naturgeschichte	I., V., VII. I. I.	20	I.	
6	Franz Engelhardt, k. k. Gymnasialprofessor.					Zur Militärdienstleistung eingetrückt.
7	Dr. Karl Huvar, k. k. Supplent.	Deutsch Latein Griechisch	II. II. III. III.	22	III.	Verwalter der Schülerbibliothek
8	Othmar Kandler, k. k. Gymnasialprofessor.	Deutsch Latein Griechisch Mathematik	IV. VI. VIII. VI. I.	22	VIII.	Verwalt. d. Programmsammlung der archäol. Lehrmittelsammlung.
9	Maximilian Lederltsch, k. k. Gymnasialprofessor.					Zur Militärdienstleistung eingetrückt
10	Dr. Emil Mücke, k. k. Gymnasialprofessor.	Latein Griechisch	V., VII. V. VIII.	21	V.	Verwalter der Lehrerbibliothek
11	Karl Skazal, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rangsklasse.	Geographie Geschichte Logik	IV., V., VIII. IV., V. VII., VIII. VII.	17 (16)	VII.	verwalter d. geogr. hist. Lehrmittel- und der Münzensammlung
12	Walther Webhofer, k. k. Supplent.	Deutsch Geographie Geschichte	III. I. II. III. VI. II., III. VI.	18	—	
13	Gustav Weeber, k. k. Gymnasialprofessor der VII. Rngkl.	Naturgeschichte Mathematik Physik	II, V., VI. II. III. III., IV.	18	II	Verwalter der naturhistorischen Lehrmittelsammlung
14	Dr. Viktor Wolff, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rangsklasse.	Kath. Religion Schreiben	I.—VIII. I.	17	—	Verwalter d. Lehrmittelsammlung für Gesang und der Armenbibliothek
15	Bernhard Kraus, Oberlehrer und israel. Religionslehrer.	Mos. Religion	in 3 Abt.	6	—	
16	Andreas Buzek, Evang. Pfarrer u. Religionslehrer	Evang. Religion	in 2 Abt.	2	—	
17	Anton Pawlik, Bürgerschullehrer.	Freihandzeichnen	II., IV.	5	—	Verwalter der Lehrmittelsammlung für Zeichnen
18	Otto Strecker, Bürgerschullehrer.	Freihandzeichnen	I., III.	5	—	

2. Für die wahlfreien Gegenstände:

Zahl	Name und Charakter	Lehrgegenstand	Klasse	Wöchentl. Stundenzahl	Anmerkung
1	Reg.-Rat Eduard Bottek, k. k. Direktor.	Französisch	I. Abt.	3	
2	Dr. Viktor Wolff, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rangsklasse	Gesang	I. und II. Abt.	4	
3	Dr. Emil Mücke. k. k. Gymnasialprofessor	Stenographie	I. Abt.	2	
4	Othmar Kandler, k. k. Gymnasialprofessor.	Stenographie	II. Abt.	2	
5	Josef Tilleček, Bürgerschulkatechet.	Böhmisch	I. u. II. Abt.	4	
6	Franz Böhm Volksschullehrer.	Turnen	I.—III. Abt.	6	

II. Der Unterricht.

A. Religiöse Uebungen.

Am 18. September 1915 wurde zur Eröffnung des Schuljahres in der St. Jodokuskirche ein feierliches Hochamt zelebriert.

An jedem Sonn- und Feiertage des Schuljahres wurde für die katholischen Schüler in der St. Jodokuskirche ein Gottesdienst abgehalten, der an den Sonntagen mit einer Exhorte verbunden war.

Am 7. Oktober wurden die Schüler zur Beichte und am 8. Oktober zur heil. Kommunion geführt.

Am 4. und 5. April empfingen die Schüler die heil. Sakramente der Buße und des Altars.

Am 22. Juni beteiligten sich die Studierenden unter Führung des Lehrkörpers an der feierlichen Fronleichnamsprozession.

Am 23. Juni legten die Schüler zum drittenmal im Schuljahre die Beichte ab und empfingen am Tage darauf die hl. Kommunion.

Am 28. Juni, mit dem das Schuljahr geschlossen wurde, wohnten die Schüler in Begleitung des Lehrkörpers einem feierlichen Dankamte in der St. Jodokus Kirche bei.

Die israelitischen und evangelischen Schüler waren verpflichtet, dem Gottesdienste ihrer Konfession beizuwohnen.

B. Durchführung des Lehrplanes.

1. Obligaten Fächer.

Der Unterricht wurde nach dem neuen Lehrplane erteilt. Von der Einführung des obligaten Turnunterrichtes mußte noch immer abgesehen werden. Im folgenden werden daher nur die absolvierte Schul- und Privatlektüre, die Themen zu deutschen Aufsätzen im Obergymnasium, die Redeübungen in der VII. und VIII. Klasse, die physikalischen Übungen in der VII. und VIII. Klasse und der Lehrplan für die evangelische und israelitische Religion, für das Freihandzeichnen und für das Schreiben in der I. Klasse angeführt.

Absolvierte Lektüre 1915/16.

Lateinische und griechische Schullektüre.

III. Klasse, Latein. Lateinisches Lesebuch von Sewera-Simchen: Nr. 2, 4, 6, 8, 9, 10, 11, 16, 17, 18, 21, 23, 26, 30, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 55 a b c f l, 58, 69, 71, 80, 81, 92, 117, 137, 148, 149.

IV. Klasse, Latein, Caesar: De bello Gall. (Prammer), I, IV, VI 9—29.

V. Klasse, Latein: Ovid (Sedlmayer): Metam. 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 17, 18; Jugénged. 1; Fasti 5, 17; Trist. 4, 8; Epist. 3. Caesar (Prammer): De bello Gall. VII. 1—14, 36—53. Livius (Golling): I. 1—16, 34—36, 39—41, 46—48, XXI. 3, 4, 32—37, XXII. 2—9, 12, 44—52, 54—57.

Griechisch. Xenophon (Schenkl): Anab. I, II, III, VI, IX, Kyrup. I; Homer (Christ): Ilias I, II, III in Auswahl.

VI. Klasse, Latein: Sallust (Scheindler): Jugurtha, c. 27—34, 36—40, 43—76, 80—89/3, 95—99, 102, 104—114.

Cicero (Nohl): in Catil. I. Vergil (Golling): Eclogé 1; Aén. 1, 1—32, 158—522; II. 1—437; III. 477—588; VI. 503—676; VII. 32—79; VIII. 489—612; XII. 396—625.

Griechisch. Homer (Christ): Ilias VI, VII, XVI, XVIII, XXII, XXIV. Herodot: VII, 198—238; VIII 40—96. Plutarch: Perikles (in Auswahl).

VII. Klasse, Latein. Cicero: De imp. Cn. Pompei; Laelius; de officiis III. 49 Ende—60, 89—111. Plinius (Kukula): Auswahl aus den Briefen. Römische Lyriker (Jurenka): Auswahl aus den Gedichten des Catull, Tibull und Propertius.

Griechisch: Homer (Christ): Odyssee VI, IX, X, XII, XIII, XXIII. Demosthenes: I. Ol. Rede vom Frieden. Platon: Apologie.

VIII. Klasse. Latein. Tacitus (Weidner): Germania 1—27; Annalen I. 1—15, II. 41—44, 53—55, 69—83, III. 1—7, IV. 1—9, 37—42, 57—59, XV. 60—65, 38—45. Horatius (Huemer): Auswahl aus den Oden, Epoden, Satiren und Episteln.

Griechisch. Platon: Kriton; Phädon cap. 1—3, 16—34, 62, 65—67. Aristoteles: Poetik cap. 6—15. Sophokles: Philoktet (ed. Schubert). Homer: Odyssee XXIV (ed. Christ).

Anmerkung. Themen zur schriftlichen Uebersetzung aus lateinischen Autoren am Schlusse des I und II. Sem.

V. Klasse. I. Sem. Ovid, Fasti II. 687—710. II. Sem. Livius I. 60.

VI. Klasse. I. Sem. Sallust Jug. 101, 1—7. II. Sem. Vergil. Aen. III. 427—447.

VII. Klasse. I. Sem. Cicero, De rep. VI. 9 u. 10. II. Sem. Plin. ep. IV. 13, 3—10.

VIII. Klasse. I. Sem. Tac. Ann. XI. 16. II. Sem. Horaz Oden I. 14.

Themen zur schriftlichen Uebersetzung aus dem Griechischen.

V. Klasse. Xen. Anab. III. 1, 35—37. Xen. Anab. IV. 3. 13—17. Xen. Kyrup. I. 3, 13—15. Hom. Ilias VII. 43—62 (Nach Christ).

VI. Klasse. Homer II. VI, 466—487, II. X. 313—332, II. XV, 168—193, II. XVII, 1—20, Her. I. 114, Her. II. 2, Her. VI. 94, 95, Her. IX. 100, 101.

VII. Klasse. Homer Od. VII, 1—55 (gekürzt) II, 1—15, 25—34, XI, 155—186 (gekürzt), IV, 632—656, Demosth. II. Phil. 4—6, Platon, Apol. 20 (gekürzt).

VIII. Klasse. Platon: Kriton cap. 14 Schluß und cap. 15 Anfang, Phädon c. 65 gekürzt, Sympos. cap. 36 gekürzt, Sympos. c. 7 gekürzt, Sophokles: Philoktet v. 1222—1251, Ilias v. 845—865.

Kontrollierte Privatlektüre in der lateinischen und griechischen Sprache.

V. Klasse. Latein. Hampel: Ovid Met. 18, Liv. XLV. c. 7. — Hilscher: Ovid Jugendg. 3, 4, 5, Ex Pont. 3. — Holme: Ovid Fasti 6, Liv. XLV c. 7. — Huppert: Ovid Met. 18, Liv. XLV. c. 7. — John: Ovid Met. 18. — Knöpfelmacher: Ovid Met. 22, 25, Ex Pont. 2; Liv. XXIII. 32 u. 33, XLV 7. — Langer: Ovid Met. 18, Jugendg. 3, Fasti 6, Ex Pont. 4. — Lederer: Ovid Met. 11. — Lehnert: Liv. XXVI. 9. — Maak: Ovid Met. 21, Fasti 4, Liv. XXVII. 19. — Mazoch: Ovid Met.

9, Fasti 4, Liv. XLV 7 und 8. — Meixner: Ovid Met. 18. — Mikler: Liv. XXVI 9. — Munk: Ovid Met. 18, Jugendg. 3, Fasti 6. — Pollach: Liv. XXVII 19. — Pollak: Ovid Met. 11. — Ručka: Ovid Met. 18. — Schmeer: Ovid Met. 18. — Schmied: Ovid Jugendg. 3, Fasti 2. — Tkačik: Ovid Met. 11, Liv. XXVII. 19. (Angaben bei Ovid nach Sedlmayer.)

V. Klasse. Griechisch. Hilscher: Ilias VIII 1—200. — Holme: Xen. Kyrup. I. 4, 16—26. — John: Xen. Kyrup. I. 4, 16—26. — Knöpfelmacher: Hom. II. V. 1—200. — Langer: Hom. II. IX. 1—88. — Lederer: Hom. II. V. 1—110. — Lehnert: Xen. Kyrup. I. 4, 16—26. — Maak: Hom. II. IX. 1—100. — Meixner: Hom. II. IX. 1—52. — Mikler: Hom. II. IX 1—78. — Munk: Hom. II. IX. 1—88. — Pollach: Xen. Kyrup. I. 4, 16—26. — Pollak: Xen. Kyrup. I. 4, 16—26. — Ručka: Xen. Kyrup. I. 4, 16—26. — Schmeer: Hom. II. IX. 1—52. — Schmied: Xen. Kyrup. I. 4, 16—26.

VI. Klasse. Latein: Czajane: Sallust Cat. 1—5. Vergil. Aen. VIII. 1—81, IX, 1—59. — Demel: Livius XXI. 61—63. Ovid An. II. 6. Sallust Jug. 89/4—94. Cat. 59—61. Cicero Cat. II. 1—2. Vergil Aen. I. 523—573, II. 438—478. — Iten: Ovid Met. VI. 313—381. Vergil. Aen. II. 634—720. — Kiczmer: Vergil. Aen. II. 438—558. — Kubala: Vergil Aen. III. 247—357. — Lehner: Sallust Jug. 1—4, Cat. 6—12. Cicero Cat. IV. 1—6. Vergil Aen. VIII. 364—387, IX. 124—223. — Mendlinger: Sallust Jug. 35, 77—79, 89/4—94. — Peter: Sallust Jug. 89/4—94, Cat. 59—61. Cicero Cat. II. 1—2. Vergil Aen. X, 112—139. — Weiskopf: Livius XXI. 61—63. Cicero Cat. II. 1—2. Sallust Jug. 89/4—94; Cat. 59—61. Vergil. Aen. I. 523—573, II. 438—478. — Wildhage: Sallust Jug. 89/4—94. Vergil Aen. X. 112—139. — Branny Hilda: Vergil. Aen. II. 634—804.

VI. Klasse. Griechisch. Czajane: Herodot I. 1—4, V. 105—106. — Demel: Homer II. XIX. 357—424. Herodot VII. 33—43, 131—137, 175—177. — Iten: Homer II. V. 311—532. Herodot VII. 138—144. — Kiczmer: Herodot VII. 33—43, 131—137, VIII. 1—8. — Kubala: Herodot VIII. 121—125, 140—144. — Lehner: Homer II. XVII. 1—82. Herodot III. 39—43. Plutarch, Alexander 53—56. — Mendlinger: Herodot III. 1—3, 153—169. — Peter: Homer II. XVII. 1—101, XIX, 357—424. Herodot VII. 33—43, 131—137. — Weiskopf: Homer II. XIX. 357—424. Herodot VII. 33—43, 131—137, 175—177. — Wildhage: Homer II. XVII. 1—101. — Branny Hilda: Herodot I. 108—117.

VII. Klasse. Latein: Bryda: Plin. ep. II. 8, II. 12, II. 14, V. 21, V. 13, V. 15, VIII. 16, Ad Trai. 46, Catull 4, 9, 73, Tibull IV. 6, IV 13. — Freiberg: Plin. ep. II. 8, II. 12, II 14, V. 13, V. 21, V. 15, VIII. 16, Ad Trai. 46. Catull 4, 9, 73, Tibull IV. 6, IV 13. — Frkal: Plin. ep. II. 8, II. 12, II 14, V. 13, V. 15, V. 21, VIII. 16, Ad Trai. 46, Catull 4, 9, 73 Tibull IV. 6, IV. 13. — Juroš: Plin. ep. II. 8, II.

12, II. 14, V. 13, V. 15, V. 21, VIII. 16. Ad Trai. 46. Catull 4, 9, 73, Tibull IV. 6, IV. 13. — Stosch: Plin ep. II 8, II. 12, II. 14, V. 13, V. 15, V. 21., VIII. 16, Ad Trai. 46. Catull 4, 9, 73, Tibull IV. 6, IV. 13 — Katser Stella: Plin. ep. II. 8, II. 12, II. 14, V. 13, V. 15, V. 21, VIII. 16, Ad Trai. 46, Catull 4, 9, 73, Tibull IV. 6, IV. 13.

VIII. Klasse. Griechisch: Homer Od, III: Hampel, Kronau, Ritz, Telschik, Wrubel. — Homer Od. V: Stosch. — Homer Od. III und V: Bryda, Frkal, Freiberg, Juroš, Katser Stella.

VIII. Klasse. Latein. Fried: Tac. Ann. I 16, 18—30. Horaz Od. I. 10, 22, 26, 28, 34, 38. Livius VIII. 9. 10. Vergil Aen. IX. 176—223 XII. 791—842. — Klepner: Ovid Met. 9, Jugendged. 1, Fasti 6. Livius XXI. 5—11. Sallust Cat. 15—25. Cicero Cat. II. Tac. Ann. I. 49—52; Hist. I. 13—17, 41—46. Horaz Od I. 10, 14, 18, 20, 21, 26, 29. — Lederer: Ovid Met. I. 1—4, 163—312, III 1—94, 101—130, 528—733, X. 110—142, XV. 871—879; Fasti I 709—722, II 687—710. Livius I. 17—27, VI, 34, XXI 5—18, XXII. 25—29, 31—43, 53, XL. 7. Cicero Cat. II. Sallust Jug. 35, 41, Vergil Aen. I. 34—156. IV., VI. 1—84, 677—811, Buk. 4. Ekl. Cicero de off. I. 11—39. Tibul II. 2, 5, IV. 8—13. Properz II, 10, 31, III. 1, 5. Plinius ep. IV. 1, V. 12, VIII. 4, IX. 6, 17, ad Traian. 6 f., 10, 15 f., 29 f., 112 f. Tac. Ann. I. 49—52. Hist. I. 13—17, 41—46, IV. 58—61, 69—74. Horaz Od. I. 10, 14, 18, 20, 21, 26, 29, III. 18, 21, 30. — Neuman: Livius I. 17—27, VI. 34, XXI. 5—13, XXII. 25—29. 31—43, 53 Ovid Met I. 163—261, Fasti II. 687—710 Sallust Cat. 1—10. Vergil Aen. IX 176—223. Plinius ep. VIII. 4 Tac. Germ. 50—60. Ann. I. 16, 18—30, XV. 38—40. Horaz Od. I. 10, 22, 26, 28, 34, 38. — Weiskopf: Ovid Met. I. 1—4, IV. 615—662, Fasti I. 1—26, II. 193—244. Sallust Cat. 1—10. Plinius ep. I. 5, IX. 6, 7. 17. Vergil. Aen. I. 34—156. VI. 1—84, 677—811. Tac. Ann. I. 49—52, Hist. I. 13—17, 41—46, IV. 58—61, 69—74. Horaz Od. I. 2, 10, 12, 13, 15, 18, III. 30.

VIII. Klasse. Griechisch: Platon, Sympos. p. 174—175 E: Kleppner, Lederer, Neumann, Huppert Stella.

Deutsche Lektüre:

VI. Klasse. Schullektüre. Lessing: Minna von Barnhelm, Goethe: Götz von Berlichingen. Schiller: Die Räuber.

Häusliche Lektüre; Shakespeare: Macbeth. Goethe: Egmont. Mörike: Mozart auf der Reise nach Prag. Schiller: Kabale und Liebe.

VII. Klasse. Schullektüre. Goethe: Iphigenie auf Tauris, Hermann und Dorothea. Schiller: Die Räuber, Kabale und Liebe, Wilhelm Tell. Grillparzer: Die Ahnfrau, Sappho.

Häusliche Lektüre. Goethe: Torquato Tasso. Schiller: Die Braut von Messina. Kleist: Der zerbrochene Krug. Der Prinz von Homburg.

Grillparzer: Der Traum ein Leben. Rosegger: Aus den Schriften des Waldschulmeisters.

VIII. Klasse. Schullektüre. Goethe: Faust 1. Schiller: Wallenstein. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende.

Häusliche Lektüre: Hebbel: Herodes und Mariamne. Anzengruber: Das vierte Gebot.

b. Themen zu deutschen Aufsätzen am Obergymnasium.

V. Klasse.

α. Schularbeiten.

1. Wte bewarheitet sich Schillers Ausspruch: „Die Elemente haben das Gebild der Menschenhand?“ in Fontanes Ballade: „Die Brück' am Tay“?

2. Der Nutzen des Wassers.

3. Auf der Flucht durch das Hochgebirge (Schilderung nach Ernst Zahns Novelle „die Geschwister“.

4. Inwiefern und aus welchen Gründen weicht Fontane im „Gorm Grymme“ von seiner Quelle ab?

5. Die Macht des Gesanges (Horand und Orpheus).

6. Was die alte Turmglocke erzählt.

β. Hausarbeiten.

1. „Gut und Blut für unsern Kaiser, Gut und Blut fürs Vaterland!“

2. Woran merken wir, daß wir in der Kriegszeit leben?

3. Sigurd und Siegfried.

4. Ostern in Kriegszeiten.

VI. Klasse.

α. Schularbeiten.

1. Der Krieg als Erzieher.

2. Das Reisen belebt, berichtigt und belehrt.

3. Kleider machen Leute.

4. Viribus unitis!

5. Wie wird Macbeth zum Verbrecher?

6. Ich und die Schülerbücherei. (Eindrücke und Anregungen.

β. Hausarbeiten.

1. Warum sollen wir die Fremdwörter meiden?

2. Durch welche Mittel hat Klopstock in Messias IV die Ratsversammlung wirksam gestaltet?

3. Der Ring in Lessings „Minna von Barnhelm“.

4. Treue und Verrat in Goethes „Götz“.

VII. Klasse.

α. Schularbeiten.

1. Karl und Franz Moor, die feindlichen Brüder.
2. „Der Augenblick nur entscheidet über das Leben des Menschen und sein ganzes Geschicke“ (Goethe, Hermann und Dorothea).
3. Ist der Konflikt zwischen Tasso und Antonio heilbar?
4. Welche Rolle spielt die Phantasie im menschlichen Leben? (Im Anschluß an Tieck, „die Phantasie“ und Goethe, „Meine Göttin“).
5. Schicksal und Schuld in Grillparzers Ahnfrau.
6. Warum ist Schiller der Lieblingsdichter des deutschen Volkes?

β. Hausarbeiten.

1. „Viribus unitis!“ Inwiefern erlangt der Wahlspruch unseres Kaisers in der jetzigen Zeit eine tiefere Bedeutung?
2. Moderne Technik im Kriege.
3. Volkslieder gleichen Feldblumen (Grillparzer).
4. Die Befreiungskriege und der jetzige Weltkrieg.

VIII. Klasse,

α. Schularbeiten.

1. Krieg und Wissenschaft.
2. Die Natur als Feindin, Dienerin und Freundin des Menschen.
3. a) „Glücklich der Mensch, der fremde Größe fühlt
Und sie durch Liebe macht zu seiner eignen.“
Grillparzer.
b) „Deutsche Literatur, du schnurrigstes Stammbuch der Völker:
Jeder schreibt sich herein, wie es ihm eben gefällt.“
Hebbel.
4. a) Wissen ist Macht.
b) Oesterreichs kulturelle Mission einst und jetzt.
5. a) „Nicht die Gewalt der Arme, sondern die Kraft des Gemütes ist es, welche Siege erkämpft“. Fichte.
b) Was verdanken wir unseren Klassikern?
c) „Phantasie regiert die Welt.“ Napoleon 1.

β. Hausarbeiten.

1. Kannst du lesen?
2. A. E. I. O. U.
3. Der Sieg des menschlichen Geistes über Raum und Zeit.

Sprechübungen.

V. Klasse.

Entstehung der österreichischen Volkshymne (Hilscher). — Die Sitten und Gebräuche der alten Germanen (Knöpfelmacher). — Götter-

lehre der Germanen und „Des Hammers Heimholung (Munk). — Julfest und Julbräuche (Lojza). — Aeltere Nibelungensage und Nibelungenlied (John). — Wolframs Parzival und Wagners Parsifal (Maak). — Rich. Wagner: Das Rheingold (Mazoch), die Walküre (Meixner), Siegfried (Mazoch) die Götterdämmerung (Meixner). — Halm, der Fechter von Ravenna (Ručka). — Körner: Zriny (Ručka). — Joseph Heyderich oder deutsche Treue (Maak) — Liliencron: Eine Sommerschlacht (Lehnert), Unter flatternden Fahnen (Lederer). — Rosegger: Als ich den Kaiser Josef suchte (Pollach). — Die Lohengrinsage (Langer).

VI. Klasse.

Fischart, das glückhafte Schiff von Zürich (Chwalla). — Isolde Kurz, Die Humanisten (Demel). — Klopstock, Der Eislauf (Koval). — Liebig, Der Stein der Weisen (Lehner). — Lessing, Emilia Galotti (Lehner). — Grimmelshausen, Simplicius Simplicissimus (Peter). — Schmidt Erich, Die literarische Konstellation beim Auftreten Lessings (Weiskopf). — Baumbach, Truggold (Wildhage). — Grimm H., Die Sixtinische Madonna (Iten). — Curtius, Hermes des Praxiteles (Mendlinger). — Hehn V., Neu-Europa (Kiczmer). — Kleist E. v., Aus dem Frühling (Branny Hilda). — Goethe, Ilmenau (Kubala).

d. *Redeübungen.*

VII. Klasse.

Teilweise während des obligaten Unterrichtes, teilweise im Lese- und Vortragszirkel gehalten.

Bryda: Schiller, die Räuber; Goethe, Hermann und Dorothea; Grillparzer, der arme Spielmann. — Freiberg: Schiller, An die Freude, Die Jungfrau von Orleans; Kleist, Das Käthchen von Heilbronn. — Frkal: Schiller, Maria Stuart, Der Spaziergang, Die Künstler; Goethe, Epilog zu Schillers Glocke, Bei Betrachtung von Schillers Schädel; Kleist, Der Prinz von Homburg; Josef Görres; Fichte und Arndt und ihre Bedeutung für die Befreiungskriege. — Hampel: Die Macht des Gesanges, Die Götter Griechenlands. — Juroš: Werner, Der 24. Februar; Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag; Schiller, Wilhelm Tell; Grillparzer, Des Meeres und der Liebe Wellen. — Kronau: Schiller, Das eleusische Fest; Kleist, Die Hermannsschlacht. — Ritz: Schiller, Pegasus im Joche; Die Braut von Messina I, Kabale und Liebe I. — Stosch: Schiller, Fiesco, Das Lied von der Glocke; Goethe, Torquato Tasso. — Teltshik; Goethe, Novelle; Schiller, Spiel des Schicksals, Pompeji und Herkulanum. — Wrubel: Schiller, Kabale und Liebe II, Die Braut von Messina II, Das verschleierte Bild zu Sais. — Katser Stella: Schiller, Don Carlos, Würde der Frauen; Grillparzers Sappho.

Im Lesezirkel wurde unter anderem gelesen: Jean Paul, das Testament; Hebel, Der Sommerabend; Tieck, Des Lebens Ueberfluß; Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts; Kleist, Michael Kohlhaas.

VIII. Klasse.

Während des obligaten Unterrichtes oder im Lese- u. Vortragszirkel.

Fried: Börne, Monographie der deutschen Postschnecke. Heine, Die Harzreise. Freytag, Die Journalisten. Freytag, Die verlorene Handschrift. — Klepner: Grillparzer, Die Jüdin v. Toledo. Grillparzer, Selbstbiographie. Hebbel, Aus den „Tagebüchern“. Greinz, Unterm roten Adler. K. F. Meyers, Lyrik. — Lederer: Stifter, Bergkristall. Herder, Aus den „Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit“. Keller, Aus dem „Grünen Heinrich“. Raabe, Zum wilden Mann. Bierbaum, Annemargret — Neumann: Börne, Rezension über Schillers „Wilhelm Tell“. Herder, Aus den „Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit“. Ludwig, Die Makkabäer. Hamerling, Teut.

Scharf: Raimund, Der Verschwender. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. — Silberstein: Das Schicksalsdrama. — Weiskopf: Heine, Florentinische Nächte. Ludwig, Der Erbförster. Fontane, Frau Jenny Treibel. M. von Ebner-Eschenbach, Krambambuli. — Huppert Nelly: Grillparzers Lyrik. Storm, Pole Poppenspäler.

e. Physikalische Uebungen.

VII. Klasse.

Messungen im Freien mittels Spiegelsextant und Katopter. Übungen im genauen Messen mittels Schublehre, Meßkeile, Meterstab und Nonius. Bestimmung von Weg, Geschwindigkeit und Beschleunigung auf der Fallmaschine, der Rusultierenden zweier und mehrerer Kräfte, von Drehungsmomenten, der Reibung auf schiefer Ebene, Versuche mit den einfachen und zusammengesetzten Maschinen. Uebungen im genauen Wägen. Bestimmung der Zentrifugalkraft, der Schwingungsdauer von Pendeln, der Erdbeschleunigung, reduzierter Pendellängen; Versuche mit dem Kreisel, über den Stoß elastischer Körper. Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester und flüssiger Körper nach verschiedenen Methoden, barometrische Höhenmessungen, Bestimmung von spezifischen Wärmen, Schmelz- und Verdampfungswärmen, Schmelz- und Siedepunkten. Hestellung von Kältemischungen. Prüfung der chemischen Grundgesetze, einfache qualitative Analysen und Synthesen. Uebungen im Filtrieren, Abdampfen und Kristallisieren von Salzlösungen.

VIII. Klasse.

Bestimmung der Pole und Intensitäten von Magneten, der Inklination und Deklination, von magnetischen Momenten. Elektrostatische Versuche; Bestimmung von Dielektrizitätskonstanten, Vergleichung von Kapazitäten; Herstellung der Lichtenbergschen Figuren und von Kraftlinienbildern; Vergleichung und Messung von Potentialdifferenzen mittels Elektroskops, Quadrantenelektrometers und Kolbeschen Elektrome-

ters. Bestimmung der Konstanten verschiedener galvanischer Elemente; die verschiedenen Schaltungen bei einer Batterie; Nachweis des Ohm'schen Gesetzes und der Kirchhoff'schen Sätze; Bestimmung von Widerständen bei Spulen und Glühlampen, des Strom- und Effektverbrauches von Lampen verschiedener Systeme; Zersetzung von Stoffen durch den Strom; Messungen der Stromstärke und des Effektes einer Dynamomaschine; Versuche über elektrische Schwingungen und Wellen. Bestimmung der Schwingungszahl mittels Sirene u. Quincke'scher Röhre. Photometrische Messungen; Bestimmung des Reflexions- und Brechungswinkels, der Bild- und Brennweite bei Spiegeln und Linsen, der Vergrößerungszahl von Mikroskopen und Fernrohren; Spektralanalyse; Beobachtung von Beugung und Polarisation.

In beiden Abteilungen wurden die erforderlichen Berechnungen zum großen Teile mittels Rechenschiebers ausgeführt.

f. Evangelischer Religionsunterricht.

2 Abteilungen.

I. Abteilung, Untergymnasium wöchentlich 1 Stunde,

Kirchengeschichte bis zur Reformation inbegriffen.

II. Abteilung, Obergymnasium, wöchentlich 1 Stunde.

Glaubens- und Sittenlehre.

g. Israelitischer Religionsunterricht.

4 Abteilungen.

I. Abteilung, I. und II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden.

- a) Biblische Geschichte: Josua, die Richter.
- b) Pentateuch: Ausgewählte Stücke aus Exodus.
- c) Liturgie: Gebete der drei Freudenfeste.

II. Abteilung, III. und IV. Klasse, wöchentlich 2 Stunden.

- a) Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reiches bis zur babylonischen Gefangenschaft.
- b) Pentateuch: Ausgewählte Stücke aus Numeri.

III. Abteilung, V. und VI. Klasse, wöchentlich 2 Stunden.

- a) Nachbiblische Geschichte: Von der babylonischen Gefangenschaft bis zur Zerstörung des Tempels durch Titus.
- b) Ausgewählte Stücke aus den Büchern Josua, Richter I. u. II Samuel, II. u. III. Könige.

IV. Abteilung, VII. und VIII. Klasse, wöchentlich 2 Stunden.

- a) Nachbiblische Geschichte: Die Neuzeit.
- b) Ausgewählte Stücke aus den kleinen Propheten,

h. Freihandzeichnen.

1. Klasse, 3 Stunden wöchentlich.

Einfache flache Ornamentmotive. Stilisierte Naturformen. Gegenständliches im Aufriß, flache Naturformen. Darstellungsmittel: Bleistift und Farbe.

II. Klasse, 3 Stunden wöchentlich.

Einführung in das perspektivische Zeichnen nach der Anschauung nach zweidimensionalen Modellen und geometrischen Körpern; einfache Gebrauchsgegenstände und Naturobjekte. Flachornamente. Stilisierungen von Blattformen. Darstellungsmittel: Bleistift und Lasurfarbe.

III. Klasse, 2 Stunden wöchentlich.

Fortsetzung des Zeichnens nach dem Gegenständlichen und nach passenden Naturformen. Gipsmodelle.

IV. Klasse, 2 Stunden wöchentlich.

Fortsetzung des Zeichnens nach passenden Naturformen und nach dem Gegenständlichen in Einzel- und Gruppenbildern.

i. Schreiben.

I. Klasse, 1 Stunde wöchentlich.

Die Kurrent- und Lateinschrift nach der Taktiermethode.

2. Die wahlfreien Lehrgegenstände.

a. Böhmische Sprache.

I Abteilung, 2 Stunden wöchentlich. Anfangsgründe des Unterrichts. Das regelmäßige Zeitwort. Die harten Deklinationen. Einübung der Formen an Beispielen des Lehr- und Übungsbuches der böhmischen Sprache von Dr. M. Rypl, I. Teil, 5. Auflage. Uebersetzungen aus dem Böhmischen ins Deutsche und umgekehrt. Sprech- und Diktandoübungen, Memorieren von kurzen, zusammenhängenden Lestücken. Schriftliche Arbeiten nach Bedarf.

II. Abteilung. 2. Stunden wöchentlich. Abwandlung der Nomina, das Passivum, die übrigen Redeteile. Uebersetzungen aus dem Böhmischen ins Deutsche und umgekehrt nach dem Lehrbuche der böhmischen Sprache von Dr. M. Rypl, I. Teil, 5. Auflage. Sprech- und Diktandoübungen. Vortrag kurzer Geschichte. Schriftliche Arbeiten nach Bedarf.

b. Französische Sprache.

I. Abteilung, 3 Stunden wöchentlich. Auf Grund der ersten 20 Lektionen des französischen Lehr- und Lesebuches für die österr. Gymnasien von Böerner-Kukula wurden die Schüler in die Elemente

der französischen Formenlehre und Syntax eingeführt. Es wurde einige Übung im Lesen, Übersetzen und mündlichen Gebrauch der Sprache erzielt. Schriftliche Arbeiten nach Bedarf.

c. Stenographie.

I. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich. Wortbildungs- und Wortkürzungslehre. Schreib- und Leseübungen.

II. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich. Satzkürzungslehre, Uebungen im Nachschreiben von Diktaten mit steigender Geschwindigkeit. Lektüre gekürzter Schrift.

d. Gesang.

I. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich. Lehre von dem Notensystem, den Tönen, deren Zeichen, Wert und Einteilung. Die Taktarten. Die Intervalle, Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen, Entwicklung der Tonleitern und Tonarten. — Treffübungen. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder.

II. Abteilung. 2 Stunden wöchentlich. Erzielung der Tonsicherheit durch Uebungen im ein- und mehrstimmigen Gesange Geistliche und weltliche Gesänge für gemischten Chor und Männerchor.

e. Turnen.

I. Abteilung (1. und 2. Klasse), 2 Stunden wöchentlich. Bildung und Auflösung der Stirn- und Flankenreihe; Stirnmarsch, militärische Formen der Ordnungsübungen. Freiübungen: Arm-, Bein- und Rumpfübungen. Atemübungen. Gerät: Langes Schwungseil, Kletterstangen, Reck, Schaukelringe, Barren, Bock. Volkstümliche Uebungen: Massentaziehen. Spiele.

II. Abteilung, (3. und 4. Klasse.), 2 Stunden wöchentlich. Reihungen während des Gehens. Oeffnen und Schließen aus dem Gehen. Stirnmarsch längerer Stirnreihen. Militärische Formen der Ordnungsübungen. Freiübungen: Arm-, Bein und Rumpfübungen. Atemübungen. Hantelübungen. Eisenstabübungen. Gerät: Bock, Sturmspringen, Pferd, Kletterstangen, Reck, Schaukelringe, Barren, Volkstümliche Uebungen: Fernspringen, Tauziehen.

III. Abteilung, (Obergymnasium)), 2 Stunden wöchentlich. Reihungen, Schwenkungen, Aufmärsche. Freiübungen: Ausfälle, Auslagen, Standwage, Atemübungen, Eisenstabübungen, Hantelübungen. Keulenschwingen. Gerät: Sturmspringen, Bock, Pferd breit und lang, Reck, Schaukelringe, Barren, Kletterstangen. Volkstümliche Uebungen: Freispringen, Säbelfechten.

Weil der Turnsaal seit Dezember 1915 militärischen Zwecken überlassen werden mußte, erfuhr das Geräteturnen eine große Einbuße. Anstatt dessen wurden Marsch- und Geländeübungen durchgeführt,

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	18.4	20
								28.3	(19)
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2	3	—	—	4	18.3	12
								28.4	(15)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	25	25	27	27	26	26	26	26	208

III. Die Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Emil Mücke.

a. Zuwachs durch Ankauf.

1. Paulys Real-Eucyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft 5. Bd. — 2. Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung X. Bd. — 3. Scheid Dr. Karl, Vorbereitungsbuch für den Experimentalunterricht. — 4. Berliner philolol. Wochenschrift 1915. — 5. Bibliotheca philologica classica 1915. — 6. Zeitschrift für Geographie 1915. — 7. Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1915. — 8. Oesterr. Vierteljahrschrift für Gesundheitspflege 1915. — 9. Zeitschrift für den physikal.-chem. Unterricht 1915. — 10. Register zu den Jahrgängen 1905–1914 der geographischen Zeitschrift. — 11. Zeitschrift für österr. Gymnasien 1915. — 12. Historische Vierteljahrschrift 1915. — 13. Aus der Natur, Zeitschrift für den naturwissenschaftlichen und erdkundlichen Unterricht 1915.

Kein Zuwachs durch Schenkung.

B. Schülerbibliothek.

Kustos: Dr. Karl Huvar.

a. Zuwachs durch Ankauf.

1. Brabec: Johann von Oesterreich. — 2. Brabec: Der junge Radetzky. — 3. Veltzé: Unsere Soldaten. — 4. Veltzé: Unsere Offiziere. — 5. Mohr: Der Narrenbaum — 6. Lux: Der österreichische Bruder. — 7. Kurz: Die Humanisten. — 8. Hedin: Nach Osten.

b. Zuwachs durch Schenkung.

1. Müller-Guttenbrunn: Der kleine Schwab. — 2. Lohmeyer: Jugendwege und Irrfahrten (beide vom Schüler der I. Kl. Josef Hlisnikowski). — 3. Höcker: Elternlos (vom Schüler der II. Kl. Jos. Nowak).

C. Geographische-Geschichtliche Lehrmittel.

Kustos: Professor Karl Skazel.

Zuwachs durch Ankauf:

Kümmerly, Offizielle Wandkarte der Schweiz. — Geographische Charakterbilder aus Oesterreich: Erzberg, Semmering, Prag, Erdölquellen in Galizien.

D. Archeologische Lehrmittel.

Kustos: Professor Othmar Kandler.

Kein Zuwachs.

E. Naturhistorische Lehrmittel.

Kustos: Professor Gustav Weeber.

a. Zuwachs durch Ankauf.

Zoologie: 5 Wandtafeln (Fuchs, Hirsch, Zebra, Walroß, Nashorn) aus Leutemanns zoologischem Atlas, 5 biologische Wandtafeln (Eichhörnchen, Reh, Kuckuck, Finken, Fliege) von Schröder-Kull, 1 mikroskopische Wandtafel in biologischer Darstellung (Kleinkrebse) von Täuber; Hautstück des Knochenhechtes, Felsstück mit Meerdattel, Holzstück mit Gängen des Schiffsbohrwurmes; Meerturban, Steinseeigel, Purpurherzigel; Wurmschnecke, Schlitzschnecke, Faßschnecke; Metamorphose der Pferdemenfliege.

Botanik: „Alpenblumen“ von Ostermaier; Rose von Jericho, Querschnitt eines Palmenstammes.

Mineralogie: Smaragd, Moldavit, Pikrit, Laterit; Versteinerungen: Paradoxides, Ellipsocephalus, Sphaerulites, Orthoceras, Graptolithes. Utensilien: Laubsäge:

b. Zuwachs durch Schenkung.

Zoologie: Von Herrn Professor Karl Brachtel: 1 Eichhörnchen; von Herrn stud. med. Leo Pawlowski: Wirbel des Menschen.

Mineralogie: Von Herrn Kassier Franz Karas: Erze aus Ötösbánya; von Herrn stud. jur. Franz Nassau: Sinterbildung aus den Slouper Höhlen; von den Schülern Göbel Eug. (2. Kl.) Tropfsteine, Zeiller Alfr. (2. Kl.) Versteinerungen aus Stramberg, Ubelaker Rud. (4. Kl.) Pflanzenabdrücke.



Bei der Sichtung und Ordnung der Sammlungen halfen dem Kustos der Quintaner Viktor Langer und die Sekundaner Erwin Langer und Otto Strecker. Die Herstellung von Bilderrahmen, Stäben zu den Wandtafeln etc. besorgte mit großem Geschick in liebenswürdigster Weise Herr Lehrer Friedrich Wytrzens, die Papparbeiten der Quintaner Rudolf Schmeer. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

F. Lehrmittel für den mathematischen Unterricht.

Kustos: Professor Siegfried Bodansky.

Kein Zuwachs.

G. Physikalische Lehrmittel.

Kustos: Professor Siegfried Bodansky.

a. Zuwachs durch Ankauf.

Elektrizität: Wienske Kathoden- und Kanalstrahlenröhre, Trokensäule von Elster und Geitel, Weinholdscher Apparat für Peltier-effekt, Lampe für Bestimmung des elektrischen Wärmeäquivalentes.

Optik: Normalglühlampen, Normalkerzen.

Chemie und Technologie: Rubners Nährwerttabelle, 2 Marinebilder.

b. Zuwachs durch Schenkung.

Optische Bank, Wandbrett für Spiegelgalvanometer (Alois Siřinek IV. Kl.), Platinstift und Telefonstation (Rudolf Munk V. Kl.)

H. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Kustos: Fachlehrer Anton Pawlik.

Kein Zuwachs.

Die für die Anschaffung in Aussicht genommenen Gegenstände waren im Handel infolge der außerordentlichen Verhältnisse nicht erhältlich.

I. Lehrmittel für den Gesang.

Kustos: Prof. Dr. Viktor Wolff.

Zuwachs durch Schenkung.

Vom Friedeker Gymnasialvereine: Dreistimmige Knabenchöre der Sammlung Tongern. 12 Bändchen.

K. Münzensammlung.

Kustos: Professor Karl Skazel.

Zuwachs durch Schenkung.

Von den Schülern Blažek (4. Kl.) und Maak (5. Kl.) je 1 Silbermünze,

L. Für den Betrieb der Jugendspiele.

Kustos: Professor Dr. Emil Mücke.

Kein Zuwachs.

M. Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1915/1916.

Lehrerbibliothek.

	Zuwachs			Stand		
	Nummern	1 Stück	10;	Nummern	38 Stück	232
1. Enzyklopädie . . .	—	—	—	58	—	70
2. Philosophie u. Aesthetik .	2	2	2	45	—	125
3. Pädagogik . . .	1	2	2	7	—	13
4. Religion . . .	—	—	—	378	—	553
5. Klass. Philologie . . .	—	1	—	176	—	410
6. Moderne " . . .	—	—	—	1	—	2
7. Allgem. Sprachwissenschaft	—	—	—	49	—	73
8. Erd- und Länderkunde	—	—	—	41	—	115
9. Allgem. Geschichte . . .	1	1	1	16	—	39
10. Oesterr. " . . .	1	1	1	17	—	30
11. Mathematik . . .	3	4	4	46	—	64
12. Naturgeschichte . . .	1	1	1	16	—	31
13. Physik und Chemie . . .	—	—	—	5	—	6
14. Zeichnen . . .	—	—	—	3	—	3
15. Bau- u. Ingenieurwissensch.	—	—	—	—	—	—
16. Verkehrs-, Handels- und Industrie-Wissenschaft .	—	—	—	10	—	13
	Nummern 12	Stück 12;	Nummern 901	Stück 1777		

Schülerbibliothek.

Nummern	,	.	.	.	.	.	.	.	Abfall:	—	Zuwachs:	11	Stand	866
Bände	.	.	.	.	.	.	.	.	"	—	"	11	"	986

Geographie und Geschichte.

Wandkarten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zuwachs	1	Stand	83
Reliefs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	"	—	"	1
Globen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	"	—	"	3
Armillarsphären	.	.	.	.	.	.	.	.	.	"	—	"	1
Stereoskop.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	"	—	"	1
Photographien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	"	—	"	17
Wandtafeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	"	4	"	206
Tellurien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	"	—	"	1
Textheft	.	.	.	.	.	.	.	.	.	"	—	"	1
										Summe	Zuwachs	5	Stand 314

Archäologische Lehrmittelsammlung.

Nummern Zuwachs — Stand 56

Naturaliensammlung.

a) Zoologie.

Modelle und Präparate	Abfall	— Stück,	Zuwachs	1 Stück,	Stand	62 Stück
Wandtafeln	„	—	„	11	„	113
Säugetiere	„	—	„	1	„	30
Vögel	„	—	„	—	„	242
Andere Wirbeltiere	„	—	„	—	„	73
Weichtiere	„	—	„	5	„	398
Insekten	„	—	„	1	„	2032
Andere wirbellose Tiere	„	—	„	8	„	53
Skeletteile etc.	„	—	„	2	„	84
Utensilien	„	—	„	—	„	17
Summe	Abfall	— Stück,	Zuwachs	23 Stück,	Stand	3104 Stück

b) Botanik.

Wandtafeln, Bilder, Modelle	Zuwachs 10 Stück, Stand 186 Stück
Präparate	" — " " 71 "
Herbarpflanzen	" — " " 780 "
Früchte etc.	" 2 " " 32 "
Utensilien :	" — " " 3 "
Summe	Zuwachs 12 Stück, Stand 1022 Stück

c) Mineralogie.

Kristallmodelle und Präparate	Zuwachs — Stück, Stand 98 Stück
Wandtafeln	" — " " 5 "
Mineralien und Gesteine	" 10 " " 731 "
Petrefakten	" 10 " " 76 "
Härteskala	" — " " 10 "
Utensilien	" 1 " " 40 "
Summe	Zuwachs 21 Stück, Stand 961 Stück

Mathematische Lehrmittel.

Nummern	Zuwachs — Stand 61 Stück
-------------------	--------------------------

Physikalische Lehrmittel.

Mechanik	Abfall — Stück, Zuwachs 1 Stück, Stand 189 Stück
Wärmelehre	" — " " 33 "
Chemie u. Technologie	" — " " 124 "
Magnetismus	" — " " 33 "
Elektrizität	" — " " 270 "
Akustik	" — " " 52 "
Optik	" — " " 237 "
Werkzeuge	" — " " 25 "
Summe	Abfall — Stück, Zuwachs 10 Stück, Stand 963 Stück

Freihandzeichnen.

Werke	Zuwachs — Stand 58
Wandtafeln	" — " 10
Holzmodelle	" — " 72
Modelle aus Pappe	" — " 41
Drahtmodelle	" — " 2
Gipsmodelle	" — " 49
Tonmodelle	" — " 60
Eisernes Stativ	" — " 1
Kleinere Geräte	" — " 28
Gegenständliches	" — " 237
Summe	Zuwachs —, Stand 558

Lehrmittel für den Gesang.

Nummern	Zuwachs 1 Stand 43
-------------------	--------------------

Münzensammlung.

Papiergeld	Zuwachs — Stand 25
Silbermünzen	" 2 " 216
Nikelmünzen	" — " 31
Kupfermünzen	" — " 671
Denkmünzen	" — " 6
Medaillen	" — " 2
Summe	Zuwachs 2, Stand 951

Für den Betrieb der Jugendspiele.

Nummern	Zuwachs, Stand 90,
-------------------	--------------------

Die Direktion spricht an dieser Stelle allen Freunden der Anstalt, die in diesem Schuljahre die Lehrmittelsammlungen durch Schenkungen bereichert haben, den wärmsten Dank aus.

IV. Verfügungen der vorgesetzten Behörde, soweit sie allgemeines Interesse beanspruchen.

1. Mehrere Erlässe, vorzeitige Reifeprüfungen, bedingte Zuerkennung des Einjährig-Freiwilligenrechtes, Wiederholungsprüfungen aus zwei oder mehreren Gegenständen und sonstige Begünstigungen für eingerückte Mittelschüler betreffend.

2. Mehrere Erlässe, Maßnahmen zur Ermöglichung eines rechtzeitigen Schulbeginnes, darunter auch Heranziehung von Pensionisten und Lehrkräften der nicht eröffneten Schulen betreffend.

3. Mehrere Erlässe, die Veröffentlichung der auf dem Felde der Ehre Gefallenen betreffend.

4. Mehrere Erlässe, die Heranziehung der Jugend zu landwirtschaftlichen Arbeiten, zur Vorratsaufnahme und Sammlung von Futtermitteln betreffend.

5. Mehrere Erlässe, verschiedene Kriegssammlungen betreffend.

6. Mehrere Erlässe, die militär-patriotische Erziehung der Jugend betreffend.

7. Zwei Erlässe, die Eindämmung des Zudranges zu den Mittelschulen betreffend.

8. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 11. März 1916 Z. I-242: Anleitung zur Sparsamkeit im Verbräuche von Nahrungsmitteln.

9. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 25. Mai 1916 Z. I-769: Bei der Vergebung staatlicher Arbeiten ist auf die Zeichner der Kriegsanleihen Rücksicht zu nehmen.

10. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 1. Juni 1916 Z. I-784/89: Ausschluß der Privatisten von der Zulassung zur Ergänzungsprüfung zur Erlangung des Einjährig-Freiwilligenrechtes.

11. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 9. Juni 1916 Z. I-817: Schluß des Schuljahres ausnahmsweise am 28. Juni 1916.

V. Chronik des Gymnasiums. 1915.

Am 2. Juli: Aufnahmeprüfungen.

Am 18. August beteiligte sich der Direktor mit allen anwesenden Mitgliedern des Lehrkörpers an dem aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in der Marienkirche zelebrierten feierlichen Hochamte.

Außerdem wohnten Abordnungen des Lehrkörpers dem Festgottesdienste in der evangelischen Kirche und im isr. Tempel bei.

Am 16. September: Aufnahmeprüfungen.

Am 17. September: Wiederholungs und Nachtragsprüfungen sowie Einschreibungen der bisherigen Schüler.

Am 18. September wurde das neue Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet. Nach dem Gottesdienste erfolgte die Verlesung und Erläuterung der Disziplinarvorschriften und die Mitteilung des Stundenplanes.

Am 20. September begann der regelmäßige Unterricht.

Am 4. Oktober: Festgottesdienst zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers.

Am 30. Oktober: Requiem in der Pfarrkirche für den auf dem Felde der Ehre gefallenen ehemaligen Schüler Leopold Cholewa.

Am 19. November: Trauergottesdienst zur Erinnerung an weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth.

Am 29. November wurden einige Anstaltsräume der Knabenbürgerschule für die Zeit des Bedarfes zur Verfügung gestellt.

Am 2. Dezember fand anlässlich der 67. Wiederkehr des Tages der Thronbesteigung Sr. Majestät des Kaisers in der St. Jodokuskirche ein Festgottesdienst statt. Professor Dr. Viktor Wolff hielt vom Altare aus an die andächtig Versammelten eine Ansprache, worin er auf die schweren Schicksale unseres Landesvaters, auf die Bedeutung des Tages für unsere ganze Monarchie, auf die ruhmvollen Waffentaten unserer Armeen und die innige Zusammengehörigkeit aller Nationen unseres Vaterlandes hinwies. Seine ergreifenden Worte machten auf alle Anwesenden einen tiefen Eindruck.

1916.

Vom 1.—4. Februar: Privatistenprüfungen,

Am 12. Februar: Schluß des I. Semesters.

Am 16. Februar: Wiederaufnahme des Unterrichtes.

Am 26. März wurde im städtischen Rathaussaale einepatriotische Schüler-Akademie mit nachstehendem Programm veranstaltet:

1. Militärmarsch von Franz Schubert op. 51, Nr. 1 für Streichorchester mit Klavier.
2. a) Dem Kaiser sei mein erstes Lied. Dreistimmiger Knabenchor von H. G. Nägeli.
b) Kriegsgebet, Scharlied mit Klavierbegleitung von Alex. Seifert, Gedicht von J. G. Wahner.
3. Vorspruch zu einer musikalischen Feier v. Walt. Bloem (E. Weiskopf 8. Kl.)
4. Erster Satz aus der G-dur-Symphonie von J. Haydn für Streichorchester mit Klavier (vierhändig).
5. Szene aus »Andreas Hofer« von Immermann. IV. Akt (Josef Stosch 7. Kl. und Ernst Weiskopf 8. Kl.)
6. a) Ritters Abschied. Rheinländ. Volksweise.
b) Es liegt ein Reiter auf ferner Au von Fl. Kalter. Lieder für dreistimmigen Knabenchor.
7. Adagio und Rondo aus dem E-moll-Violin-Konzert von R. Kreuzer (Franz Kreuziger 4. Kl.)
8. Deklamation: Das große Händefalten v. Ant. Wildgans (Fritz Klepner 8. Kl.)
9. a) Solvejgs Wiegenlied aus H. Ibsens »Per Gynt«.

- b) Mutterschmerz von C. Richardt. Lieder von E. Grieg, vorgetragen von einer Sopranistin (Hermine Hauptfleisch 1. Kl.)
10. Kleine Nachtmusik v. W. A. Mozart op. 525 für Streichorchester mit Klavier (vier-händig).
11. Deklamationen: a) Oesterr. Reiterlied v. Seiß-Inquart (Josef Mazoch 5. Kl.)
b) Schlachtlied von Petöfi (Rupert Maly 2. Kl.)
12. Rakoczy-Marsch. Scharlied mit Klavierbegleitung.
13. a) Mendelssohn: Auf der Wanderschaft von Lenau.
b) Schumann: Was will die einsame Träne? von Heine. Liedervorträge eines Sopranisten (Franz Kreuziger 4. Kl.)
14. Der Altefrauenwalzer Dreistimm. Knabenchor v. A. Schäffer (1. Gesangsabt.)
15. Deklamation: Des deutschen Bübleins Wunsch v. Nüdling (E. Sponder 1. Kl.)
16. Letzter Satz aus der C-moll-Symphonie von J. Haydn, für Streichorchester mit Klavier.
17. a) Grieg: Der Frühling. Sopransolo.
b) Haydn: Komm, holder Lenz. Chor aus dem Oratorium »Die Jahreszeiten«, für Duett arrang. von W. Tschirch. (Hermine Hauptfleisch 1. Kl. und Franz Kreuziger 4. Kl.)
18. Tanzliedchen im Mai. Dreistimmiger Knabenchor von Otto von Walden. Text von Hölty.
19. Die Himmel erzählen. Gem. Chor aus Haydns Oratorium »Die Schöpfung«.
20. Helden-Marsch in D-dur v. Fr. Schubert für Streichorchester mit Klavier.

Sämtliche Musikstücke wurden von einem eigenen Schülerorchester dargeboten.

Die nötige Klavierbegleitung der Liedervorträge besorgten die Schüler Erwin Demel und Franz Kiczmer der 6. Klasse.

Auch die übrigen Mitwirkenden waren ausschließlich Schüler und Schülerinnen der Anstalt.

Die Leistungen der Darsteller fanden das freundlichste Interesse und wurden durch den lebhaftesten Beifall gelohnt.

Die Direktion sieht sich angenehm verpflichtet, allen, die zu dem Gelingen des schönen Festes durch ihre Mitwirkung beigetragen haben, den wärmsten Dank auszusprechen.

Das Hauptverdienst gebührt dem umsichtigen Gesanglehrer Professor Dr. Viktor Wolff, der das Schülerorchester unter vielen Schwierigkeiten zusammengestellt, alle Gesang- und Musikstücke mit feinem Verständnis ausgewählt und mit unermüdlichem Eifer eingeübt hat, sowie dem Professor Dr. Ernst Baum, dem die sinngemäße Einübung aller Gedichte zu verdanken ist.

Dem Gymnasialverein, zu dessen Gunsten die Akademie veranstaltet wurde, konnte ein Reinertrag von 805 K 20 h übermittelt werden.

Vom 23.—27. Mai wurde die Anstalt durch den Herrn k. k. Landesschulinspektor Dr. Franz Streinz einer eingehenden Inspektion unterzogen, die am 29. Mai in einer anregenden Konferenz ihren Abschluß fand.

In der Zeit vom 19. bis 26. Juni fanden die schriftlichen Reifeprüfungen statt.

In der Zeit vom 30. Juni bis 4. Juli werden Privatistenprüfungen abgehalten.

Am 28. Juni fand in der St. Jodokuskirche ein feierlicher Schlußgottesdienst statt. Hierauf wurden die Zeugnisse verteilt und die Schüler entlassen.

VI. Die Schüler.

A. Verzeichnis der Schüler

Die Namen der im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler sind eingeklammert; die Namen der zum Aufsteigen vorzüglich geeigneten Schüler sind mit einem Sternchen versehen, wobei die Privatistinnen diesmal außer Betracht gelassen sind. Die Unterstreichung des Namens bedeutet bei einem Schüler der 5. bis 7. Klasse daß er zur Militärdienstleistung eingerückt ist, bei einem Schüler der 8. Klasse, daß er außerdem die vorzeitige Reifeprüfung abgelegt hat.

I. Klasse (31+4).

Birovsky Stephan.
Bodansky Fritz.
(Geyer Franz)
Gotschlich Leopold.
Gundel Ferdinand.
Hill Karl.
Hlisenikowski Josef.
Hummel Matthias.
Janitzky Karl.
(Jarco Viktor)
Jež Eduard.
Jopp Leopold.
Karas Erwin.

Kaszper Gustav.
Kern Karl.
Kornfeld Wilhelm.
Malik Günter.
Moškoř Wilhelm
Obluk Rudolf
Orlita Robert
Ožana Johann
Panek Leopold
Pisch Franz
Rauchberger Fritz
Singer Walter.
*Sponder Ernst

(Stanowsky Rudolf)
Szymonek Rudolf
Tenschert Ednard
Tögel Johann
*Tyrntania Anton
*Valošek Adolf,
*Valošek Franz
Privatisten u. Privatistinnen:
Czernin Gertrud
Hauptfleisch Hermine
Hradetschny Elisabeth
Schwab Konrad

II. Klasse (43+5).

Altmann Ernst
*Appel Ernst
Aufrecht Franz
Barta Karl
Czernin Felix
Dorda Josef
*Fichtenau Ernst
Göbel Eugen
Herz Alfred
Horaček Ernst
Huppert Ernst
(Kahlich Otto)
Katzer Hugo
Kauder Ernst
Knězek Jaroslav
Kulnig Robert
Langer Erwin

Laufer Artur
Lischka Karl
(Malik Günther)
Maly Ruppert
Matuschek Josef
Neumann Bruno
Novara Karl
*Nowak Josef
Paduch Franz
Pavlas Franz
Pospiech Josef
*Rickert Rudolf
(Schneider Felix)
Segeth Walther
Silberstein Karl
Skarka Franz

(Sommer Ernst)
Spitzer Alexander
Stättér Erwin
Streckler Otto
Teltšich Albert
Vlček Ludwig
*Vrana Emanuel
(Weiß Martin)
Wrbka Bruno
Zeiller Alfred
Privatistinnen:
Hügelsberger Marie
Janitzky Edith
Klisch Martha
Pollak Else
Pszczolka Hildegard

III. Klasse (32+3).

Antolny Georg
Barabasch Franz
(Bruhs Hubert)
*Březina Franz
*De Carli Johann
(Farnik Wilhelm)
(Füster Karl)
*Furch Erich
Graf Georg
Hummel Iwan
Jaworek Wilhelm
Jopp Karl

Kania Alfred
Karas Friedrich
Koschitz Othmar
*Kubaczka Oswald
Liebisch Otto
*Lindenthal Alfons
Majer Karl
Matej Johann
Maywurm Gustav
Nowak Richard
*Panitschka Johann
Pavlicky Leo

(Pitsch Franz)
Roth Franz
Singer Egon
Ullrich Josef
*Weeber, Gustav
Weiskopf Karl
Weiß Ernst
Židek Franz
Privatistinnen:
Göbel Elisabeth
Janitzky Olga
Pollach Hedwig

IV. Klasse (36÷2).

Blažek Arnold
Böhm Emanuel
(Cioch Alfred)
Domes Erwin
Frycz Alois
Gertler Erich
*Hampel Eduard
Hluchy Fridolin
Huppert Ernst
Janitzky Eduard
Kohn Arno
*Koloničny Karl
Kotonski Karl

Kreuziger Frauz
*Kristin Karl
Lifczic Leopold
Munk Richard
Neiger Karl
Orlik Felix
Pakosta Otto
Patek Rudolf
Pawelczak Adolf
Pawelczak Friedrich
Pawlowski Eugen
Pesko Adolf
Piechaczek Bruno

Rejda Leo
Schefczik Roman
*Sifinek Alois
*Sperl Leo
Steinberg Josef
Treutler Karl
Ubelaker Rudolf
Willert Franz
Wyslich Emil
Zar Edmund
Privatistinnen:
Maier Angela
Peter Johanna

V. Klasse (25÷3).

Hampel Hugo
Hilscher Franz
Holme Erich
*Huppert Eugen
(Jenkner Rudolf)
John Josef
*Knöpfelmacher Oskar
*Langer Viktor
Lederer Guido
*Lehnert Wilhelm

Lojza Emil
Maak Ernst
Mazoch Josef
Meixner Wilhelm
Mikler Eugen
*Munk Rudolf
(Muron Alois)
*Pollach Rudolf
Pollak Fritz
Pospiech Richard

Ručka Herbert
Schmeer Rudolf
Schmied Walter
Tkačik Friedrich
Wyskoczil Emerich
Privatistinnen:
Bohač Adelheid
Bottek Olga
Maier Marie

VI. Klasse (15+1).

Barabasch Konrad
Chwalla Gustav
Czajaneck Johann
*Demel Erwin
Jten Johann
Kiczmer Franz

Koval Vinzenz
Kubala Franz
Lehner Friedrich
Mendlinger Leopold
*Neugebauer Erwin
Peter Friedrich

Scheithauer Hermann
Weiskopf Hermann
Wildhage Karl
Privatistin:
Branny Hilda

VII. Klasse (13+1).

Bryda Leo
*Freiberg Friedrich
Frkal Josef
*Hampel Karl
Juroš Alfons

Kronau Erich
Liška Josef
Ritz Erwin
(Skyba Zdislav)
*Stosch Josef

Teltschik Wilhelm
Tempus Otto
Wrubel Bruno
Privatistin:
Katser Stella

VIII. Klasse (21÷1).

*Bittner Walter
Böhm Friedrich
Farnik Alois
Fried Richard
Jeitner Otto
Jeleň Erwin
Juřina Rudolf
Klepner Fritz

Lauffer Karl
Lederer Theodor
Markfeld Viktor
Muroň Josef
Neumann Franz
Peterek Alois
Popp Alfred
Scharf Adolf

*Schebesta Wilhelm
Silberstein Josef
*Vavrečka Paul
Weiskopf Ernst
Witzens Berthold
Privatistin:
Huppert Nelly



B. Statistik der Schüler im Schuljahre 1915/1916.

Die () bedeutet die zur Militärdienstleistung eingerückten Schüler.

I. Zahl der Schüler.	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Zu Ende des Schuljahres 1914/1915	42 ⁵	34 ⁴	39 ²	33 ¹	20 ²	26 ¹	23 ¹	22	239 ¹⁸
Im Anfang des Schuljahr. 1915/1916	33 ³	43 ⁵	31 ³	36 ²	25 ³	15 ¹	13 ¹	16 ¹	212 ¹⁹
Während des Schuljahr. eingetreten	1 ¹	—	1	—	—	—	—	1)5	7 ¹
Im ganzen also aufgenommen	34 ⁴	43 ⁵	32 ³	36 ²	25 ³	15 ¹	13 ¹	21 ¹	219 ²⁰
Darunter:									
Neu aufgenommen u. zw.									
Aufgestiegen	33 ⁴	1	1	—	1	—	—	—	36 ⁴
Repetenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieder aufgenommen und zwar:									
Aufgestiegen	—	40 ⁵	31 ⁸	35 ²	22 ³	15 ¹	13 ¹	21 ¹	177 ¹⁶
Repetenten	1	2	—	1	2	—	—	—	6
Während des Schuljahr. ausgetreten	4	5	4	1	2)2	3)1	4)1	5)1	17
Schülerzahl zu Ende des Schuljahres 1915/1916	30 ¹	38 ⁵	28 ³	35 ²	23 ³	15 ¹	12 ¹	21 ¹	202 ²⁰
Darunter:									
Öffentliche Schüler	30	38	28	35	23	15	12	21	202
Privatisten	4	5	3	2	3	1	1	1	20
Summe	30 ¹	38 ⁵	28 ³	35 ²	23 ³	15 ¹	12 ¹	21 ¹	202 ²⁰
2. Geburtsort der am Schlusse des II. Semesters an der Anstalt verbliebenen Schüler.									
Stadt Friedek	15 ³	17 ²	11 ³	13 ²	8 ³ (1)	3 ¹ (1)	2 (2)	1 ¹ (4)	70 ¹⁵ (8)
Schlesien	4 ¹	6	5	10	7	1(3)	—(1)	—(8)	33 ¹ (12)
Mähren	10	13 ²	6	10	6	6	3 ¹ (4)	1 (3)	55 ³ (7)
Böhmen	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Innerösterreich	1	2 ¹	2	1	1	1	—	2	10 ¹
Galizien	—	—	1	1	—	—	—	1 (1)	3 (1)
Ungarn	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	30 ⁴	38 ⁵	28 ³	35 ²	22 ³ (1)	11 ¹ (4)	5 ¹ (7)	5 ¹ (16)	174 ²⁰ (28)
3. Muttersprache der Schüler am Schlusse des II. Semesters des Schuljahres.									
Deutsch	27 ⁴	33 ⁵	27 ²	29 ²	20 ¹ (1)	10 ¹ (3)	4 ¹ (6)	5 ¹ (15)	155 ¹⁹ (25)
Tschechoslawisch	2	5	— ¹	5	2	1 (1)	1(1)	—(1)	16 ¹ (3)
Polnisch	1	—	1	1	—	—	—	—	3
Ungarisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	30 ⁴	38 ⁵	28 ³	35 ²	22 ³ (1)	11 ¹ (4)	5 ¹ (7)	5 ¹ (16)	174 ²⁰ (28)

1) Zum Zwecke der Ablegung der vorzeitigen Reifeprüfung.

2) Außerdem 1 zur Militärdienstleistung eingerückt.

3) 2 bald nach Beginn, 2 gegen Ende des Schuljahres zur Militärdienstleistung eingerückt.

4) Außerdem 2 bald nach Beginn, 5 gegen Ende des Schuljahres zur Militärdienstl. eingerückt.

5) 16 zur Militärdienstleistung eingerückt.

	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
4. Religionsbekenntnis der am Schlusse des Schul- jahres an der Anstalt ver- bliebenen Schüler.									
Katholisch des lat. Ritus	26 ⁴	31 ⁴	26 ³	29 ¹	16 ² (1)	9 ¹ (4)	5 (7)	2 (12)	144 ¹⁵ (24)
Evangelisch A. Konf.	—	—	—	— ¹	1 ¹	1	—	- (1)	2 ² (1)
Evangelisch helv. Konf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch	4	7 ¹	2	6	5	1	— ¹	3 ¹ (3)	28 ³ (3)
Summe	30 ⁴	38 ⁵	28 ³	35 ²	22 ¹ (1)	11 ¹ (4)	5 ¹ (7)	5 ¹ (16)	174 ²⁰ (28)
5. Lebensalter der Schüler am Schlusse des II. Se- mesters.									
Es hatten am Ende des Schuljahres vollendet:									
10 Jahre	2	—	—	—	—	—	—	—	2
11 "	14 ³	4 ¹	—	—	—	—	—	—	18 ³
12 "	11 ²	15 ²	—	—	—	—	—	—	26 ⁴
13 "	2	16 ²	8 ¹	4	—	—	—	—	30 ⁸
14 "	1	3	18 ¹	11	2	—	—	—	35 ¹
15 "	—	—	2 ¹	15 ²	10 ¹	2	—	—	29 ⁴
16 "	—	—	—	2	6 ¹	6 ¹	—	—	14 ²
17 "	—	—	—	3	4	2 (2)	3 ¹ (1)	2 (1)	14 ¹ (4)
18 "	—	—	—	—	— ¹ (1)	1 (2)	2 (6)	2 ¹ (6)	15 ² (15)
19 "	—	—	—	—	—	—	—	1 (7)	1 (7)
20 "	—	—	—	—	—	—	—	— (1)	— ¹ (1)
21 "	—	—	—	—	—	—	—	— (1)	— ¹ (1)
22 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe .	30 ⁴	38 ⁵	28 ³	35 ²	22 ¹ (1)	11 ¹ (4)	5 ¹ (7)	5 ¹ (16)	174 ²⁰ (28)
Das Durchschnittalter beträgt also bei einem Schüler									
	11.52	12.32	13.8	14.7	15.73	16.5	17.61	18.45	
6. Wohnort der Eltern									
Orts- angehörige	a. Friedek mit Leskowetz und Altstadt								
	20 ³	26 ⁴	18 ³	23 ²	14 ¹ (1)	6 ¹ (1)	3 ¹ (2)	3 ¹ (3)	113 ¹⁸ (17)
Auswärtige	b. Mistek mit Kolloredow u. Swiadnow								
	4	6 ¹	3	4	3	5	2 (1)	2	29 ¹ (1)
Summe .	6 ¹	6	7	8	5	— (3)	— (4)	— (3)	32 ¹ (10)
Summe .	30 ⁴	38 ⁵	28 ³	35 ²	22 ¹ (1)	11 ¹ (4)	5 ¹ (7)	5 ¹ (16)	174 ²⁰ (28)
7. Stand der Eltern der Schüler.									
Handel- und Gewerbe- treibende	9	13 ¹	8 ²	12 ¹	10 ¹	2	3	5 ¹	62 ⁶
Grundbesitzer	2	1	—	1	1	2	2	1	10
Beamte, Lehrer, Advoka- ten, Ärzte u. s. w.	8 ⁴	14 ⁴	14 ¹	13 ¹	7 ²	8 ¹	6 ¹	8	78 ¹³
Militärs	1	—	2	—	—	—	—	—	3
Bedienstete (Diener, Ar- beiter u. s. w.)	10	10 ¹	4	8	5	3	1	7	48 ¹
Private	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe .	30 ⁴	38 ⁵	28 ³	35 ²	23 ³	15 ¹	12 ¹	21 ¹	202 ²⁰

8. Klassifikation.* a. Zu Ende des Schuljahr. 1915/1916.	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):									
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg).	4	5	7	5	6	2	3	3	35
Geeignet (m. gutem Erfolg)	21	24	15	25	15	10	7	18	135
Im allgemeinen geeignet	5	5	3	—	—	—	—	—	13
Nicht geeignet (mit nicht- genügendem Erfolg).	—	3	3	5	—	—	—	—	11
Die Bewilligung einer Wiederholungsprüfung erhielten	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Nicht klassifiziert wurden	—	1	—	—	1	2	2	—	6
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe .	30	38	28	35	23	15	12	21	202
b. Nachtrag zum Schul- jahre 1914/1915.									
Wiederholungsprüfungen wurden bewilligt . .	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Entsprochen haben . .	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
oder nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen wa- ren bewilligt	—	—	—	—	1 ¹	—	—	—	1 ¹
Entsprochen haben . .	—	—	—	—	1 ¹	—	—	—	1 ¹
Nicht erschienen sind .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Ergebnis für das Schuljahr 1914/15									
Vorzüglich geeignet	4 ³	3	6	7 ³	3 ¹	4	4 ¹	4	35 ⁸
(mit vorzüglichem Erfolg)									
Geeignet	31 ²	24 ¹	25 ²	21	15	21 ¹	19	18	174 ⁹
(mit gutem Erfolg)									
Im allgemeinen geeignet . .	6	4	5	3	—	—	—	—	18
Nicht geeignet	1	3	3	2	1	1	—	—	11
(mit nicht genügendem Erfolg)									
Ungeprüft	—	—	—	—	1 ¹	—	—	—	1 ¹
Summe .	42 ⁵	34 ⁴	39 ²	33 ³	20 ²	26 ¹	23 ¹	22	239 ¹⁸
9. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld waren zu zahlen verpflichtet:									
im 1. Semester	14 ³	18 ²	2 ²	8	5 ¹	2	3 ¹	3	55 ⁹
" 2. "	7 ²	20 ²	5 ²	10	7 ¹	6	3 ¹	2	60 ⁹
Zur Hälfte befreit wurden:									
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 2. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:									
im 1. Sem.	19	24 ³	27 ¹	28 ²	18 ²	11 ¹	8	5 ¹	140 ¹¹
" 2. "	22 ²	20 ³	22 ¹	25 ²	15 ²	7 ¹	7	5 ¹	123 ¹²
Summe im 1. Sem.	33 ⁵	42 ⁵	29 ³	36 ²	23 ¹	13 ¹	11 ¹	8 ¹	195 ¹⁹
" " 2. "	29 ⁴	40 ⁵	27 ³	35 ²	22 ³	13 ¹	10 ¹	7 ¹	183 ²⁰

*) Die Privatisten und Privatistinnen sind außer Betracht gelassen.

	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Das Schulgeld betrug also im ganzen :									
im 1. Semester Kronen	510	600	120	240	180	60	120	90	1920
„ 2. „ „	270	660	210	300	240	180	120	60	2040
Zusammen Kronen	780	1260	330	540	420	240	240	150	3960
Die Aufnahmestaxen be- trugen . . . Kronen	155.4	4.2	4.2	—	4.2	—	—	—	168.0
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . . . Kronen	77.7	100.8	73.5	79.8	58.8	33.6	29.4	46.2	499.8
Summe .	233.1	105.0	77.7	79.8	63.0	33.6	29.4	46.2	667.8
10. Besuch des Unterrich- tes in den nicht obligaten Gegenständen.									
<i>Böhmische Sprache:</i>									
I. Abt. im 1. Semester	18	6	—	—	—	—	—	—	24
I. „ „ 2. „	18	5	—	—	—	—	—	—	23
II. „ „ 1. „	—	15	4	6	—	—	—	—	25
II. „ „ 2. „	—	13	4	6	—	—	—	—	23
<i>Französische Sprache:</i>									
I. Abt. im 1. Semester	—	—	—	—	7	10	4	—	21
I. „ „ 2. „	—	—	—	—	7	7	2	—	16
<i>Stenographie:</i>									
I. Abt. im 1. Semester	—	—	—	36	2	—	—	—	38
I. „ „ 2. „	—	—	—	31	1	—	—	—	32
II. „ „ 1. „	—	—	—	—	17	4	—	—	21
II. „ „ 2. „	—	—	—	—	16	3	—	—	19
<i>Gesang:</i>									
I. Abt. im 1. Semester	20	4	—	—	—	—	—	—	24
I. „ „ 2. „	19	4	—	—	—	—	—	—	23
II. „ „ 1. „	—	16	9	7	1	2	3	1	39
II. „ „ 2. „	—	17	7	8	1	2	3	1	39
<i>Turnen.</i>									
I. Abt. im 1. Semester	28	31	—	—	—	—	—	—	59
I. „ „ 2. „	25	27	—	—	—	—	—	—	52
II. „ „ 1. „	—	—	19	15	—	—	—	—	34
II. „ „ 2. „	—	—	16	15	—	—	—	—	31
III. „ „ 1. „	—	—	—	—	9	5	4	4	22
III. „ „ 2. „	—	—	—	—	9	4	1	1	15
11. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten	—	3	7	7	3	4	4	6	34
Betrag der Stipendien K.	—	160	358	500	210	494	340	964	3026
Summe .	—	160	358	500	210	494	340	964	3026

C. Reifeprüfungen.

Nachtrag zum Schuljahre 1914/15.

Die mündlichen Reifeprüfungen fanden im Sommertermine am 9. Juli 1915 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Franz Streinz statt. Hiebei erhielten 1 öffentlicher Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung und 7 öffentliche Schüler ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität. Da 11 Schüler schon im Laufe des Schuljahres auf Grund einer vorzeitigen Reifeprüfung ein Zeugnis der Reife und 4 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhalten hatten, verließen die Anstalt mit einem Zeugnisse der Reife zum Besuche einer Universität im ganzen:

Zahl	NAME	Alters- jahre	Studien- jahre	Von sämtlichen Abiturienten erklärten sich zuzuwenden (dem Studium) der
1	Adamus Johann *	20	8	technischen Wissenschaften
2	Aresin Rudolf	19	8	Pharmazie
3	Baier Edwin	19	8	Rechtswissenschaften
4	Cholewa Leopold	17	8	Beamtenlaufbahn
5	Deutscher Wilhelm	22	9	Rechtswissenschaften
6	Domes Hermann *	19	8	Rechtswissenschaften
7	Fluß Paul *	18	8	technischen Wissenschaften
8	Francus Rudolf	20	10	Montanistik
9	Huppert Isidor	18	8	Medizin
10	Janitzky Johann	17	8	Montanistik
11	Kaloč Johann	21	8	Medizin
12	Koslowsky Alfred	18	8	Handelswissenschaften
13	Liewehr Viktor	22	10	Beamtenlaufbahn
14	Lubojatzky Franz	19	8	Rechtswissenschaften
15	Nafe Richard	19	8	Beamtenlaufbahn
16	Peter Franz	18	8	Medizin
17	Schindler Wilhelm	19	8	Rechtswissenschaften
18	Schnitzer Otto	17	8	Textilfächer
19	Schöpflin Karl *	19	8	Montanistik
20	Strack Franz *	19	8	Philosophie
21	Twrdy Erich	19	8	Philosophie
22	Wagner Hugo	19	8	Militärlaufbahn

* Reif mit Auszeichnung.

— Vorzeitige Reifeprüfung.

Im Laufe des Schuljahres 1915/16 legten 16 Schüler der VIII. Klasse die vorzeitige Reifeprüfung mit Erfolg ab. Von diesen erhielten 3 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.

Der schriftlichen Reifeprüfung, die in der Zeit vom 19. bis einschließlich 21. Juni 1916 abgehalten wurde, unterzogen sich die noch übrig gebliebenen 5 Schüler und 1 Privatistin der VIII. Klasse.

Sie hatten folgende Themen zu bearbeiten:

1. Deutsche Aufsätze zur Auswahl:

a) „Sieh, da entbrennen in feurigem Kampf die eifernden Kräfte,
Großes wirkt ihr Streit, Größeres wirkt ihr Bund.“ Schiller,
Spaziergang. (Angewendet auf die Entwicklung der neuhochdeutschen
Literatur von 1748—94).

b) Große und glücklich bestandene Gefahren werden die größte
Wohltat für die Völker.

c) Maschine und Hand.

2. Übersetzung aus dem Lateinischen: Horaz, carm. III. 2.

3. Übersetzung aus dem Griechischen: Platon, Gorgias cap. 79
gekürzt.

Die mündlichen Prüfungen finden am 10. Juli unter dem Vorsitze
des Herrn k. k. Landeschulinspektors Dr. Franz Streinz statt.

Das Ergebnis wird zugleich mit dem Namensverzeichnisse der
approbierten Abiturienten im nächsten Jahresberichte veröffentlicht
werden.

D. Unterstützungswesen.

Trotz des Krieges konnte der Friedeker Gymnasialverein dank
der opferwilligen Gesinnung seiner Mitglieder auch im abgelaufenen
Schuljahre den meisten Wünschen, die von dürftigen Schülern an ihn
gestellt wurden, entsprechen.

Freitische im eigenem Hause gewährten außer dem Berichterstat-
ter Herr Bürgerschuldirektor Hugo Hampel, Herr Gemeinderat Eduard
Machatschek, Herr Apotheker Wilhelm Meixner, Herr Kommerzialrat
Jakob Munk, Herr Großkaufmann Franz Pollach, Herr Fachlehrer Ed.
Tenschert und Herr Professor Dr. Viktor Wolff.

Aus seinen ordentlichen Einnahmen verwendete der Verein auf
Freitische den Betrag von 400 Kronen.

Stipendien verlieh der Gymnasialverein in nachstehender Weise:

1. Die Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stipendien á 60 Kronen an
die Schüler: Vrana Emanuel der II., De Carli Johann der III., Hilscher
Franz der V. und Neugebauer Erwin der VI. Klasse.

2. Des Gustav Malisch-Stipendium im Betrage von 50 Kronen an
Březina Franz der III. Klasse.

3. Des Johann Zamarsky-Stipendien im Betrage von 50 Kronen
an Koloničny Karl der IV. Klasse.

4. Ein Handstipendium á 50 Kronen an Knězek Jaroslaus und
Rickert Rudolf der II., Furch Erich, Lindenthal Alfred, Matej Johann,
Singer Egon und Weiß Ernst der III., Kreuziger Franz, Pakosta Otto,
Patek Rudolf, Ubelaker Rudolf und Wyslich Emil der IV., John Josef
der V., Kubala Franz der VI., Bryda Leo und Frkal Josef der VII. Kl.

Außerdem widmete der Verein zur Anschaffung von Kleidungsstücken 330 Kronen, zur Anschaffung von Lehrbüchern 100 Kronen und an sonstigen Unterstützungen 45 Kronen.

Die von der Firma Brüder Neumann zur bleibenden Erinnerung an das fünfzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. gestifteten zwei Stipendien á 81 K wurden über Antrag des Gymnasialdirektors an die Schüler Mendlinger Leopold der VI und Neumann Franz der VIII. Klasse verliehen.

Die zum Andenken an den verdienstvollen Arzt und Ehrenbürger von Friedek Dr. Moritz Spitzer gestifteten Stipendien á 120 K wurden über Antrag des Lehrkörpers den Schülern Scharf Adolf und Weiskopf Ernst der VIII. Klasse verliehen.

Die Direktion erfüllt eine schuldige Pflicht, indem sie sämtlichen Mitgliedern des Gymnasialvereines, dem löbl. Kuratorium der Dr Spitzer-Stipendien sowie allen anderen Freunden und Gönnern der Anstalt für das der armen studierenden Jugend und der Anstalt selbst in so reichem Maße entgegengebrachte opferwillige Wohlwollen öffentlich den innigsten u. wärmsten Dank ausspricht, und bittet zugleich, die bisher bewiesene hochherzige Sympathie dem hierortigen Gymnasium und seinen armen Schülern auch fernerhin bewahren und betätigen zu wollen.



E. Körper- und Gesundheitspflege der Schüler.

Die durch den hohen M.-E. vom 15. September 1890, Z. 19007 angeordnete Konferenz, betreffend die Gesundheitspflege der studierenden Jugend, wurde in diesem Schuljahre am 7. Dezember abgehalten.

Die Konferenz fand die Einrichtungen, die *innerhalb der Schulräume* zur Förderung der körperlichen Ausbildung zur Anwendung kommen und in dem Programme des Jahres 1898/1899 eingehend erörtert sind, vollkommen entsprechend und beschloß daher, an ihnen festzuhalten und lediglich auf ihre Ausgestaltung hinzuarbeiten.

Die Zimmertemperatur bewegte sich zwischen 12°—16° R. Im Sommer wurde nach Möglichkeit bei offenen Fenstern unterrichtet.

Was die Mittel zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend *ausserhalb der Schulräume* betrifft, so wurde in der Konferenz der Beschluß gefaßt, die Schüler neuerdings zum Schlittschuhlaufen, Rodeln, Schwimmen und Spielen im Freien anzuhalten, ihnen das Schneeschuhlaufen und Radfahren zu gestatten und überdies mit ihnen Ausflüge zu veranstalten.

1. Schlittschuhlaufen.

Für das Schlittschuhlaufen war der vergangene Winter in Friedek so ungünstig, daß damit gar nicht begonnen wurde.

2. Rodeln und Schneeschuhlaufen.

Zum Rodeln fanden die Schüler wiederholt Gelegenheit und nützten sie auch gehörig aus. Hingegen waren die Schneeverhältnisse dem Schneeschuhlaufen nicht günstig. Professor Siegfried Bodansky unternahm zu diesem Zwecke am 12. Dezember mit mehreren Schülern einen Ausflug nach Sedlisch.

3. Baden und Schwimmen.

Zum Baden und Schwimmen bot sich den Studierenden in diesem Schuljahre bei der im allgemeinen niedrigen Temperatur nur wenig Gelegenheit. Da es im Schulorte an einer Badeanstalt fehlt, konnten sie auch an wärmeren Tagen leider nur in der Ostrawitzka oder in dem an der erzherzoglichen Brettsäge vorbeifließenden Bache baden, was mit mancherlei Unzukömmlichkeiten verbunden ist.

4. Radfahren.

Das Radfahren erfreute sich bei der studierenden Jugend großer Beliebtheit. Es erfüllte zugleich einen praktischen Zweck, indem es den in Mistek und in den anstoßenden Ortschaften wohnenden Schülern die Möglichkeit bot, in kurzer Zeit bequem zur Lehranstalt zu gelangen.

5. Jugendspiele.

Die Jugendspiele wurden wie in früheren Jahren auf dem großen Rasenplatz im Stadtparke abgehalten, der von der löbl. Gemeindeverwaltung und vom hiesigen Verschönerungsvereine in äußerst entgegenkommender Weise, die zu lebhaftem Danke verpflichtet, zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt wurde.

Die Schüler der 1—3 Klasse spielten in der schöneren Jahreszeit (einigemale auch im Herbst) jeden Samstag, die der 4—8 Klasse jeden Freitag von 4—6 Uhr nachmittags. Die I. Abteilung hatte im ganzen 9, die II. Abteilung 11 Spieltage.

Ausgeführt wurden folgende Spiele: 1. Laufspiele: Eilbotenlauf, Tag und Nacht, Foppen und Fangen, Komm mit, Diebschlagen. 2. Ballspiele: Foppball, Wanderball, Balljagd, Turmball, Kriegsbäll, Grenzbäll, Korbbäll, Faustbäll, deutscher Schlagbäll. 3. Seilziehen.

Leiter der Jugendspiele war an Stelle des eingerückten Turnlehrers Adalbert Berger der Professor Dr. Emil Mücke.

Das Verhalten der Schüler war durchaus befriedigend. Ein Unglücksfall ist nicht zu verzeichnen.

Die Beteiligung war in den ersten 5 Klassen ziemlich rege, während sie in den 3 obersten Klassen infolge der Einberufungen zahlreicher Schüler allmählich schwächer wurde.

6. Schießübungen

wurden, da es an einem geeigneten Leiter und an den nötigen Waffen fehlte, nicht abgehalten.

7. Ausflüge.

Ein besonderer, allgemeiner Ausflug wurde nicht veranstaltet. Hingegen unternahmen fast alle Klassen mit einzelnen Professoren größere oder kleinere Wanderungen, die teils belehrenden Zwecken, zumeist aber der körperlichen Ertüchtigung der Jugend gewidmet waren.

Abgesehen von dem bereits erwähnten Schneeschuhausflug und den wöchentlichen Marsch- und Geländeübungen, die an Stelle des seit Monaten aufgelassenen Turnunterrichtes von dem Turnlehrer Franz Böhm veranstaltet wurden, unternahmen:

1. Professor Siegfried Bodansky am 9. Oktober eine Fußwanderung mit den Schülern der 5. und 6. Klasse nach Braunsberg, am 2. Februar mit Schülern derselben Klassen einen Ausflug auf die Lyssa, am 14. Februar mit Schülern der 7. und 8. Klasse eine Exkursion ins Hüttenwerk in Karlshütte am 1. Juni einen Ausflug auf die Lyssa mit den Schülern der 4, 5. und 6. Klasse, am 9. und 10. Juni eine Fußwanderung nach Engelswald mit Schülern der 4. bis 8. Klasse und am 16. Juni mit Schülern der 7. u. 8. Klasse eine Exkursion nach Mistek zur Besichtigung des dortigen Gaswerkes und der Kühlanlage,

2. Professor Karl Brachtel mit der 1. Klasse einen Ausflug nach Karlshütte zur Besichtigung des Walzwerkes,

3. Der supplierende Gymnasiallehrer Dr. Karl Huvar während des Winters je einen Ausflug mit der 1. und 2. Klasse in den Stadtwald, am 23. Mai mit Schülern der 2. und 3. Klasse einen Ausflug zur Ostrauer Hütte und am 17. Juni mit denselben Klassen auf den Ondřejník,

4. Professor Dr. Ernst Baum am 21. Juni mit der IV. Klasse einen Ausflug auf die Lyssa.

Außerdem veranstalteten die Professoren Gustav Weeber u. Karl Brachtel mit den Schülern der unteren Klassen zahlreiche botanische Ausflüge in die nähere Umgebung von Friedek und Professor Siegfried Bodansky mit den Schülern der obersten Klassen mehrere kleinere Ausflüge in den Stadtwald, verbunden mit trigonometrischen und barometrischen Messungen, Orientierungsübungen und Entfernungsschätzungen.

Erwähnt sei an dieser Stelle endlich ein Ausflug, der am 3. Juni mit der 1. u. 2. Klasse von den Professoren Gustav Weeber, Karl Brachtel und Dr. Karl Huvar von Friedland aus zu den Satinafällen und der Ondraschhöhle unternommen wurde.

F. Kundmachung für das Jahr 1916/1917.

1. Aufnahme in die I. Klasse.

Die Einschreibungen von Schülern für die erste Klasse werden im Sommertermine am 6. Juli von 3—5 Uhr nachmittags und am 7. Juli von 8—10 Uhr vormittags, im Herbsttermine am 14. September von 3—5 Uhr nachmittags und am 15. September von 8—10 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei des k. k. Kronprinz Rudolf-Gymnasiums vorgenommen.

Die sich zur Aufnahme meldenden Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen und mitzubringen: 1. den Tauf- oder Geburtsschein zum Beweise, daß sie im Kalenderjahre 1916 das 10. Lebensjahr vollenden, und 2. die letzten Schulnachrichten, die zum Zwecke des Uebertrittes aus einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule ausgestellt sind.

Die Aufnahme hängt von dem guten Erfolge der vorgeschriebenen Aufnahmsprüfung ab, die in eine schriftliche und mündliche Prüfung zerfällt. Die schriftliche Prüfung findet für die am 6. u. 7. Juli angemeldeten Schüler Freitag den 7. Juli um 10 Uhr und für die am 14. und 15. September angemeldeten Schüler Freitag, den 15. September um 10 Uhr vormittags statt. Die mündliche Prüfung wird an denselben Tagen nachmittags vorgenommen werden.

Bei dieser Prüfung wird aus Religion jenes Maß von Wissen gefordert, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, dann Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Biegung der Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörter, richtiges Erkennen und Fertigkeit in der Bildung der Zeiten, Arten und Formen des Zeitwortes, Gewandtheit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; im Rechnen Uebung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen. Aus Religion haben nur diejenigen Schüler eine Prüfung abzulegen, die in den Schulnachrichten aus diesem Gegenstande nicht mindestens die Note „gut“ oder „befriedigend“ aufzuweisen haben.

Das Ergebnis der Prüfung wird gleich nach beendeter Prüfung in der Direktionskanzlei bekannt gegeben. Die Eltern jener Schüler, welche die Aufnahmsprüfung nicht bestanden haben, erhalten die bei der Aufnahme entrichteten Beträge samt den vorgelegten Dokumenten in der Direktionskanzlei sofort wieder zurück.

Eine Wiederholung dieser Prüfung ist nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886, Z. 85 weder an derselben noch an einer anderen Mittelschule im laufenden Schuljahre zulässig.

2. *Wiederaufnahme der Schüler der eigenen Anstalt in die II.—VIII. Klasse.*

Schüler, die dem Gymnasium bereits angehörten, haben sich am 16. September um 8 Uhr vormittags im Lehrzimmer jener Klasse einzufinden, in die sie versetzt werden, und das Jahreszeugnis über das Schuljahr 1915/1916 vorzuweisen.

Schüler der Anstalt, die als Repetenten dieselbe Klasse zum zweitenmal zu wiederholen hätten oder in beiden Semestern des Schuljahres in der Hälfte oder in der Mehrzahl der obligaten Gegenstände (Turnen ausgenommen) die Note „nichtgenügend“ erhielten, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler an der Anstalt sind an den hochlöblichen k. k. schlesischen Landesschulrat zu richten und längstens 8 Tage nach der Zeugnisverteilung bei der Direktion einzubringen.

3. *Aufnahme fremder Schüler in höhere Klassen.*

Die Aufnahme von Schülern, die bisher einem anderen Gymnasium angehört haben, findet am 15. September um 3 Uhr nachmittags statt. Sie haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Direktionskanzlei zu erscheinen und ihre sämtlichen Zeugnisse vorzulegen, von denen das letzte mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel versehen sein muß. Ausnahmsweise können die von einer fremden Anstalt kommenden Schüler auch zur Ablegung einer Aufnahmeprüfung verhalten werden.

Schüler, welche die Aufnahme in eine höhere (II.—VIII.) Klasse anstreben, ohne jedoch ein staatsgültiges Jahreszeugnis über das Schuljahr 1915/1916 zu besitzen, müssen sich unbedingt einer Aufnahmeprüfung unterziehen, die sich auf alle obligaten Lehrgegenstände erstreckt. Um zu dieser Prüfung zugelassen zu werden, haben sie am 15. September in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter, versehen mit dem Tauf- oder Geburtsscheine, allen etwa früher erworbenen Studienzeugnissen, deren letztes die Abgangsklausel aufweisen muß, in der Direktionskanzlei zu erscheinen. Die Prüfung wird am 16. Sept. um 10 Uhr vorgenommen werden.

4. *Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.*

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 16. September von 10 Uhr früh angefangen abgehalten werden. Die dazu bestimmten Schüler haben sich am 16. September um 10 Uhr früh bei den betreffenden Professoren im Konferenzzimmer zu melden.

5. *Freie Lehrgegenstände.*

Diejenigen Schüler die zur Teilnahme am unentgeltlichen Unterricht in einem freien Gegenstande zugelassen werden wollen, haben unmittelbar nach Beginn des Unterrichtes im neuen Schuljahre beim Ordinarius ihrer Klasse darum anzusuchen. Als freie Lehrgegenstände an der Anstalt werden gelehrt: Böhmisches Sprach, Turnen und Gesang für alle Klassen, Freihandzeichnen und französische Sprache für Schüler des Obergymnasiums, Stenographie für Schüler der IV.—VIII. Klasse.

Nach erlangter Zulassung zur Teilnahme an einem der angeführten Gegenstände wird derselbe für jeden Schüler obligatorischer Unterrichtsgegenstand, dem er regelmäßig beizuwohnen hat. Der Austritt eines Schülers während des Schuljahres wird nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen gestattet.

Eigenmächtiges Fernbleiben vom Unterrichte in einem freien Gegenstände wird bei Bestimmung der Note aus dem Betragen im Zeugnisse in Anrechnung gebracht.

6. Aufnahmegebühren und Schulgeld.

Jeder neu eintretende Schüler hat bei seiner Einschreibung 4 K 20 h als Aufnahmegebühr, 2 K 10 h als Lehrmittelbeitrag und 1 K 20 h zur Deckung der mit dem Betriebe der Jugendspiele verbundenen Auslagen zu entrichten. Alle übrigen Schüler haben nur 2 K 10 h als Lehrmittelbeitrag und 1 K 20 h als Jugendspielbeitrag zu erlegen.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 30 K und ist nach Vorschrift im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu zahlen.

Mittellose, brave Schüler können vom k. k. schles. Landesschulrate teilweise oder ganz befreit werden.

7. Beginn des Schuljahres 1916/1917.

Das Schuljahr 1916/1917 beginnt am 18. September mit einem feierlichen Gottesdienste. Hierzu haben sich die katholischen Schüler der Anstalt um 1/28 Uhr in ihren Klassen einzufinden. Dienstag, den 19. September beginnt der regelmäßige Unterricht.

Weil die Schule ihre verantwortungsreiche Aufgabe nur dann mit dem gewünschten Erfolge zu leisten imstande ist, wenn sie vom Hause kräftig unterstützt wird und namentlich in der Erfüllung ihrer erziehlichen Aufgabe auf die Mitwirkung des Hauses angewiesen ist, wird zunächst den Eltern auswärtiger Schüler der wohlgemeinte Rat erteilt, ihre Kinder nur solchen Kosthäusern anzuvertrauen, die es mit der wichtigen Pflicht der Beaufsichtigung und Überwachung ihrer Pfleglinge ernst nehmen. Zu Beginn des Schuljahres wird in der Direktionskanzlei ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser zur Einsicht für die Eltern und Vormünder aufliegen.

Die Quartiergeber, die zugleich die verantwortlichen Aufseher der Studierenden sind, sind verpflichtet, im Besitze der Disziplinarvorschriften und der „Belehrung für Kost- und Quartiergeber“ zu sein, und haben zu Beginn des Schuljahres in dem Nationale ihres Pfleglings an der hiezu bestimmten Stelle durch Namensfertigung zu bestätigen, daß sie den Inhalt jener Schülervorschriften zur Kenntnis genommen haben.

Zugleich wird allen Eltern und verantwortlichen Aufsehern der Studierenden auf das eindringlichste empfohlen, bezüglich ihrer Söhne und Pfleglinge mit der Schule in regen Verkehr zu treten, da nur

durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl und Gedeihen der heranzubildenden Jugend gewahrt und gefördert werden kann. Die Befürchtung, daß man der Schule durch häufiges Nachfragen über den Fortgang lästig fallen könnte, ist gänzlich unbegründet.

Friedek, am 28. Juni 1916.

Regierungsrat Eduard Bottek,

k. k. Gymnasialdirektor.



Verzeichnis der Lehrbücher

für das

Schuljahr 1916/1917.

I. Klasse.

K

<i>Religion (kath.):</i>	Großer Katechismus der kath. Relig., 13. Aufl. geb.	—80
	Fischer, Liturgik, 15. Aufl.	1·56
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang- u. Gebetbuch, 2. Aufl.	1·20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 12. Aufl.	2·40
	Hauler, Lat. Übungsbuch, 1. Teil. Ausgabe A, 22.—23. Aufl. bearb. v. Dorsch u. Fritsch „	1·40
<i>Deutsch:</i>	Willomitzer, Deutsche Grammatik 13.—14. Aufl. „	2·40
	Regeln u. Wörterverzeichnis, neue Aufl. „	—20
	Latzke, Deutsches Lesebuch für öst. Mittelschulen. Ausgabe A. I. Band	2·50
<i>Geographie:</i>	Kozenn, Schulatlas, 42. Aufl.	8—
	Weingartner, Grundzüge d. Erdbeschreib. 5.—6. Aufl.	1·40
<i>Mathematik:</i>	Jakob, Arithmetik 1. Teil. Unterstufe 2. Aufl. „	2·40
	Suppantchitsch Richard, Geometrische Anschauungslehre f. d. I. Kl. der Gymn. 1. Aufl. „	—80
<i>Naturgeschichte:</i>	Pokorny, Tierkunde, 29.—30. Aufl.	4—
	Pokorny, Pflanzenkunde 25. Aufl.	4—

II. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Großer Katechismus der Kath. Rel., 13. Aufl. „	—80
	Fischer, Liturgik, 15. Aufl.	1·56
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang- und Gebetbuch, 2. Aufl.	1·20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11.—12. Aufl.	2·40
	Hauler, Lat. Übungsbuch f. d. II. Klasse, bearb. v. Dorsch u. Fritsch, 19.—20. Aufl. „	2·20
<i>Deutsch:</i>	Willomitzer, Deut. Grammatik 13.—14. Aufl. „	2·40
	Latzke, Deut. Lesebuch für österr. Mittelschulen, Ausg. A II. Band	2·50
	Regeln u. Wörterverzeichnis, neue Aufl. „	—20
<i>Geographie und Geschichte:</i>	Weingartner Leop, Länder- u. Völkerkunde, f. d. II. u. III. Kl. d. Mittelsch. 7. Aufl. „	3·10
	Weingartner, Lehrbuch der Geschichte 1. T. Altertum, 3. Aufl.	1·90
	Kozenn, Schulatlas, 42. Aufl.	8—
	Putzger, Historischer Schulatlas, 32. Aufl.	3·60
<i>Mathematik:</i>	Jakob, Arithmetik I. Teil, Unterstufe 2. Aufl.	2·40
	Suppantchitsch Richard, Grundriß der Geometrie I. Heft. Für d. II. Kl. d. Gymnas. „	1·20

<i>Naturgeschichte:</i>	Pokorny, Tierkunde, 28.—30. Aufl. geb.	K 4.—
	Pokorny, Pflanzenreich, 25. Aufl. „	4.—

III. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Fischer, Liturgik, 15. Aufl. „	1.56
	Deimel, Offenbarung d. alt. Bundes. 2—4. Aufl. „	1.90
<i>Latein:</i>	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang- u. Gebetbuch 2. Aufl. „	1.20
	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik. 11—12. Aufl. „	2.40
<i>Griechisch.</i>	Hauler, Aufgaben, I. Casuslehre, 12—13. Aufl. „	1.82
	Sewera-Simchen, Lateinisches Lesebuch . . „	2.40
<i>Deutsch:</i>	Curtius. Griechische Schulgrammatik, 27. Aufl. bearb. von Florian Weigel	3.60
	Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 21. Aufl. bearb. v. Weigel „	3.—
<i>Geographie und Geschichte:</i>	Willomitzer, Deutsche Grammatik. 13.—14. Aufl. „	2.40
	Latzke, Deutsches Lesebuch für österr. Mittelschulen Ausg. A, III. Band „	2.50
<i>Mathematik:</i>	Regeln- u. Wörterverzeichnis, neue Aufl.	—20
	Weingartner Leop., Länder- u. Völkerkunde, f. d. II. u. III. Kl. d. Mtsch. 6.-7. Aufl. „	3.10
<i>Naturlehre:</i>	Weingartner, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters u. der Neuzeit bis zum westfälischen Frieden, 3.—4. Aufl. . . . „	2.10
	Weingartner, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit, 3—4. Aufl. f. d. Unterst. d. Mittelsch. „	1.90
<i>Mathematik:</i>	Kozenn, Schultatlas, 42. Aufl. „	8.—
	Putzger, Histor, Schultatlas, 32. Aufl. . . „	3.60
<i>Naturlehre:</i>	Jakob, Arithmetik I. Teil Unterstufe 1.-2. Aufl. „	2.40
	Suppantchitsch Richard, Grundriß der Geometrie II. Heft. Für d. III. Kl. d. Gymn. „	1.70
<i>Naturlehre:</i>	Rosenberg, Lehrbuch der Physik f. d. unteren Klassen der Mittelschulen. Ausgabe für Gymnasien und Realschulen 3.-4. Aufl. „	3.—

IV. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Fischer, Offenbarung des neuen Bundes, 10.—11. Aufl. „	2.—
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang- u. Gebetbuch, 2. Aufl. „	1.20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik. 11.—12. Aufl. „	2.40
	Hauler, Aufgaben II. Teil Moduslehre 9—10. Aufl. „	2.10
<i>Griechisch:</i>	Cæsar, De bello Gallico von Prammer u. Kappelmacher, 10. Aufl. „	2.80
	Sewera-Simchen, Lateinisches Lesebuch . . „	2.40
<i>Griechisch:</i>	Curtius, Griech. Schulgramm. 27. Aufl. bearb. von Florian Weigel „	3.10

		K
	Schenkl, Griech. Elementarbuch. 21. Aufl. bearb. von Florian Weigel geb.	3.—
Deutsch:	Willomitzer, Deutsche Grammatik. 13.-14. Aufl. „	2.40
	Regeln- und Wörterverzeichnis, neue Aufl. „	—20
	Latzke, Deutsches Lesebuch für österr. Mit- telschulen, Aug. A. 4. Band. „	2.50
Geographie und Geschichte:	Mayer-Berger Geographie d.öst.-ung. Mo- narchie f.d.IV. Kl. d. Mittelsch. 9.-10. Aufl.,	2.40
	Weingartner, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit, 3.—4. Aufl. „	1.90
	Kozenn, Schulatlas. 42. Aufl. „	8.—
	Putzger, Historischer Schulatlas 32. Aufl. . „	3.60
Mathematik:	Jacob, Arithmetik. II. Teil. Mittelstufe . . „	2.40
	Suppantischitsch Richard, Lehrbuch der Geo- metrie f. Gymn. Mittelstufe Planimetrie und Stereometrie „	4.50
Physik:	Rosenberg, Lehrbuch d. Physik f. d. unter- ren Klassen der Mittelschulen. Ausg. für Gymnasien und Realschulen 3.—4. Aufl. „	3.—
	Glänzer, Grundriß der Mineralogie und Chemie f. die IV. Kl. der Gymnasien und Realgymnasien 2. Aufl. „	2.20

V. Klasse.

Religion (kath.):	Wappler, Lehrbuch der kath. Religion. 1. Teil. 9. Aufl. „	2.—
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Ge- sang- u. Gebetbuch 2. Aufl. „	1.20
Latein:	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10.—12. Aufl. „	2.40
	Kornitzer, Lat. Übungsbuch für Ober- gymnasien, 3. Aufl. „	3.50
	Caesar, De bello Gallico von Pramner und Kappelmacher, 10. Aufl. „	2.80
	Sedlmayer, Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso. 7. Aufl. „	1.90
	Golling, Chrestomathie aus Livius, 3.-4. Aufl.	2.40
Griechisch:	Curtius, Griechische Schulgrammatik. 27. Aufl. bearb. v. Weigel „	3.10
	Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 21. Aufl. bearb. von Weigel „	3.—
	Schenkl, Chrestomathie aus Xenoph., 15.-16. Aufl.	3.20
	Homers Ilias ed. Christ, 3. Aufl. „	3.—
Deutsch:	Bauer - Jelinek - Pollak - Streinz, Deutsches Lesebuch für Gymnasien. V. Band. Mit mittelhochdeutschen Texten 3. Aufl. Wien 1910. k. k. Schulbücherverlag . . „	2.80
	Bauer - Jelinek - Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische	

	Mittelschulen. Ausgabe für Gymnasien und Realgymnasien. I. Teil für die V. Klasse. Wien 1909. k. k. Schulbücher-verlag.	—70
	Regeln- u. Wörterverzeichnis, neue Aufl.	—20
Geographie und Geschichte:	Müllner Johann, Erdkunde für Mittelsch. Ausg. A 4. Teil für die V. Kl.	2.50
	Hannak, Geschichte des Altertums für Oberklassen, 7. Aufl. bearb. v. Raschke	2.50
	Kozenn, Schulatlas, 42. Aufl. geb.	8.—
	Putzger, Historischer Schulatlas, 29-32. Aufl.	3.60
Mathematik:	Jacob, Arithmetik II. Teil, Mittelstufe	2.40
	Suppantchitsch Rich., Lehrbuch der Geometrie für Gymn. Mittelstufe Planimetrie und Stereometrie	4.50
Naturgeschichte:	Hochstetter-Bisching, Mineralogie u. Geologie für Oberklassen, 22. Aufl.	3.—
	Wettstein, Botanik, 4—5. Aufl.	3.90
VI. Klasse.		
Religion (kath.):	Schatz, Lehrb. d. kath. Religion 2. T., 1.-2. Aufl.	2.40
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang u. Gebetbuch, 2. Aufl.	1.20
Latein:	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10.—12. Aufl.	2.40
	Kornitzer, Lat. Übungsbuch für Obergymnasien, 3. Aufl.	3.50
	Sallust, Catilina und Jugurtha, ed. Scheindler, 3. Aufl.	1.80
	Cicero, Orat. Catilin. ed. Nohl, 3. Aufl.	1.20
	Vergil, Carmina selecta ed. Golling, 4. Aufl.,	2.30
Griechisch:	Curtius, Griech. Schulgrammatik. 26. Aufl., bearb. von Weigel	3.10
	Schenkl Griech. Übungsbuch. 12. Aufl.	2.25
	Homers Ilias, ed. Christ 3. Aufl.	3.—
	Herodot, ed. Scheindler, 2. Aufl.	2.—
	Plutarch von Herm. Schickinger, I. T.	3.—
Deutsch:	Jelinek-Pollak-Streinz, Deut. Lesebuch, VI. Band 2. Aufl.	3.50
	Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte. Ausg. für Gymnas. u. Realgymn. II. T. f. d. VI. Kl. 2. Aufl.	1.10
	Regeln- u. Wörterverzeichnis, neue Aufl.	—20
Geogr. u. Gesch:	Müllner Johann, Erdkunde für Mittelschulen Ausgabe A. Fünfter Teil für die VI. Kl.,	2.50
	Hannak, Geschichte des Altertums für Oberklassen, 7. Aufl. bearb. v. Raschke	2.50
	Hannak, Geschichte des Mittelalters für Oberklassen, 7. Aufl. bearb. v. Raschke	2.36
	Hannak, Geschichte der Neuzeit für Oberklassen, 8. Aufl.	2.70

		K
	Kozenn, Schulatlas, 41.—42. Aufl.	8.—
	Putzger, Histor. Schulatlas, 29.—32. Aufl. „	3.60
<i>Mathematik:</i>	Jacob, Arithmetik, III. Teil. Oberstufe . . „	2.—
	Suppantchitsch Richard, Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien und Realgym- nasien. Oberstufe f. d. VI.—VIII. Kl. . „	4.40
	Jelinek, Logarithmische Tafeln. 4. Aufl. . . „	1.50
<i>Naturgeschichte:</i>	Grabner, Altschulu. Werner, Körper- lehre und Tierkunde, 6.—7. Aufl.	4.80
VII. Klasse.		
<i>Religion (kath.):</i>	Wappler, Lehrbuch der kath. Religion 3. T., 7. Aufl. geb.	2.40
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Ge- sang- u. Gebetbuch, 2. Aufl.	1.20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat.Schulgrammatik, 10.—12. Aufl.	2.40
	Kornitzer Lat. Übungsbuch für Ober- gymnasien 2. Aufl.	3.50
	Vergil, Carmina selecta ed. Golling, 4. Aufl. „	2.20
	Cicero, Rede für den Oberbefehl des Cn. Pompejus v. H. Nohl. 3. Aufl.	—70
	Ciceros Laelius de Amicitia v. Th. Schiche 2. Aufl. . . . .	.85
	Ciceros philos. Schriften v. Th. Schiche . „	2.—
	Briete des jüngeren Plinius v. Kukula 2-3. Aufl. „	1.20
	Römische Lyriker von Jurenka	1.80
<i>Griechisch:</i>	Curtius, Griech. Schulgrammatik. 26. Aufl. bearb. von Weigel	3.10
	Schenkl, Griech. Übungsbuch 12. Aufl. . . „	2.25
	Demosthenes, Ausgewählte Reden von Ed. Bottek. 1. Aufl.	1.40
	Homers Odyssee, ed. Christ 4. Aufl. „	2.50
	Chrestomathie aus Platon nebst Proben aus Aristoteles von Huemer, I, Teil 1-2. Aufl. „	3.60
<i>Deutsch:</i>	Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, VII. Band. 2. Aufl.	3.50
	Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische Gymnasien. III. Teil für die VII. Kl. „	1.30
	Regeln- u. Wörterverzeichnis, neue Aufl. „	—20
<i>Geschichte:</i>	Hannak, Geschichte der Neuzeit für Oberklassen. 8. Aufl.	2.70
	Putzger, Historischer Schulatlas, 27.—32. Aufl. „	3.60
<i>Mathematik:</i>	Jacob, Arithmetik, Lehrstoff der VII. Kl. „	1.20
	Supantschitsch Richard, Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien u. Realgymna- sien, Oberstufe für VI.—VIII. Kl.	4.40
	Jelinek, Logarithmische Tafeln 4. Aufl. . . „	1.50
<i>Physik:</i>	Rosenberg, Lehrbuch der Physik. Ausgabe für Gymnasien. 5.—7. Aufl.	5.60
<i>Philosophie:</i>	Lindner und Leclair, Lehrbuch der allge- meinen Logik, 5.—6. Aufl.	2.60



VIII. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Bader, Lehrb. d. Kirchengesch. 8.—9. Aufl. „	2·20
	König, Preiß u. Heitger, kathol. Gesang- und Gebetbuch, 2. Aufl. „	1·20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser Lat. Grammatik. 10.—12. Aufl. „	2·40
	Kornitzer, Lat. Uebungsbuch für Obergym- nasien, 2. Aufl. „	3·50
	Tacitus, Historische Schriften von Weidner, I. Teil 2. Aufl. „	2.—
	Horatii Flacci carmina selecta von Huemer 8.—9. Auflage „	1·72
<i>Griechisch:</i>	Curtius, Griech. Schulgrammatik bearbeitet von Weigel 26. Aufl. geb.	3·10
	Schenkl, Griech. Übungsbuch, 12. Aufl. . . . „	2·25
	Platon, Phaidon von Christ. 2. Aufl. . . . „	1·20
	Homers Odyssee von Christ, 4. Aufl. . . . „	2·50
	Chrestomathie aus Platon nebst Proben aus Aristoteles von Huemer I. Teil 1.-2. Aufl. „	3·60
	Sophokles, Oidipus Tyrannos v. Schubert 3. Aufl.	1·50
<i>Deutsch:</i>	Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch VIII. Band, 7. Aufl. „	3.—
	K u m m e r - S t e j s k a l, Leitfaden zur Ge- schichte der deutschen Literatur „	2·50
	Regeln u. Wörterverzeichnis. Neue Aufl. „	—·20
<i>Geschichte:</i>	Hannak, Geschichte des Altertums f. Ober- klassen. 7. Aufl. „	2·50
	Hannak-Schober-Machatschek, Vater- landskunde f. d. oberen Klassen 17.-18. Aufl. „	3.—
	Korann, Schulatlas 41.—42. Aufl. „	8.—
	Putzger, Historischer Schulatlas 27.—32. Aufl. „	3·60
<i>Mathematik:</i>	Jacob, Arithmetik. Lehrstoff der VII. Kl. „	1·20
	Suppantchitsch Richard, Lehrbuch der Ge- ometrie für Gymnasien und Realgym- nasien. Oberstufe für die VI.—VIII. Kl. „	4·40
	Jelinek, Logarithmische Tafeln. 3.—4. Aufl. „	1·50
<i>Physik:</i>	Rosenberg, Lehrbuch der Physik. Ausgabe für Gymnasien. 5.—7. Aufl. „	5·60
<i>Philosophie:</i>	Lindner-Lukas-Leclair, Lehrbuch der empirischen Psychologie 4. Aufl. . . . „	2·60

Empfohlene Wörterbücher.

Stowasser, Latein.-deutsch. Schulwörterb. (IV.—VIII. Kl.) „	10.—
Gemoll, Griech.-deut. Schulwörterbuch (V.—VIII. Klasse) „	10.—

Evangelische Religionslehre.

Untergymn. Fischer Synesius-Eberhard. Der kleiner Kate- chismus Dr. Martin Luthers. 6 Aufl. „	—·50
Aust Karl. Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangel. Religionsunterricht an Mittelschulen, Volks- und Bürgerschulen. 8. Aufl. „	1·24
Eberhard Hermann. Biblische Geschichte für evangel. Volksschulen. 8. Aufl. „	1·50

Obergymn. Hagenbach K. R. Leitfaden zum christlichen
Religionsunterricht für die oberen Klassen höherer
Lehranstalten, 8. Aufl. „ 2·88

Israelitische Religionslehre.

I.—IV. Kl. Wolf, Kurzgefaßte Religions- u. Sittenlehre, 11. Aufl. „ —·40
I. u. II. Kl. Wolf, Geschichte Israels, II. Heft 17. Aufl. . . „ 1·04
III. u. IV. Kl. Wolf, Geschichte Israels, IV. Heft, 13. Aufl. „ —·48
V. u. VI. Kl. Brann, Lehrb. der jüd. Gesch., II. T., 2. Aufl. „ 1·80
VII. u. VIII. Kl. Brann, Lehrb. der jüd. Gesch., IV. T., 1. Aufl. „ 1·80

Böhmische Sprache.

I. Abt. Rypl, Lehr- u. Übungsbuch d. böhm. Sprache, I. T. 6. Aufl. 1·60
II. Abt. Rypl, Lehr- u. Übungsbuch d. böhm. Sprache, I. T. 5. Aufl. 2·10

Französische Sprache.

Boerner-Kukula, Lehr- u. Lesebuch der französischen Sprache
für Gymnasium I. Aufl. „ 5·20
Boerner-Kukula, Die Hauptregeln d. franz. Sprache 1. Aufl., 260

Stenographie.

Kramall, Lehrbuch der Gabelsberg. Stenographie, 8.-10. Aufl., 2·—

Gesang.

I. Abt. Fiby, Chorliederbuch I. T. 2. Aufl. „ 1·60
II. Abt. Fiby, Chorliederbuch II. T. 1. Aufl. „ 3·—

